Montags den 22. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Neisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Michael Gröhlich zu Rieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf gelegene Gärtnerstelle öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 28sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unsern Parthеyenzimmer hierselbst zu erscheinen

scheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 21sten October d. J. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 518 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Courant ausgefallen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Gottesberg den 29sten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Zimmermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthlr. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 23sten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Ober-Zieder Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiedeck gehörige und auf 222 Rthl. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 23sten Februar 1824. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lübtow geb. Fitschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borewski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlaßmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rth. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823. und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d'. nach dem Tax-Revisions-Protokoll vom 26. April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. $\frac{2}{8}$ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens

gens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erdbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34 des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1 December c., peremtorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub Nro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem Wohnhaus und den im Hofe befindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 5ten November, den 16ten Januar 1824. und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath

Schnor-

Schnerfell in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Flessel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hiezu drey Biethungs-Termine:

den 30 Octbr. Vormittags 10 Uhr
— 29 Januar 1824 Vormittags 10 Uhr
und peremtorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr

anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Loslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Laziek gehörigen Freibauerguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Loslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorsch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerguts 340 Rthl. 4 sgr. $9\frac{3}{5}$ pf. in Nom. Mze.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Loslau.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Krachen, Gaffren et Rieſken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. $10\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormitags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft

schaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobschen Erben zu Klein-Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Local öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Biethungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres

ces von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Ottmachau den 2ten September 1823. Zufolge Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii vom 21sten Juli 1823. sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Stadtrichters Walter gehörigen Realitäten, als: 1) das in hiesiger Stadt sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene brauberechtigte Haus auf 2186 Rthl. 5 sgr.; 2) die in hiesiger Nieder Vorstadt sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene Scheuer nebst dem dabei befindlichen Garten auf 317 Rthl. 10 sgr.; 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Aussaat sub No. 1. und 3. im Hypothekenbuche verzeichnet auf 525 Rthl.; 4) ein Ackerstück von 7 Scheffel sub No. 67. auf 560 Rthl.; 5) ein Ackerstück von 15 Scheffel 8 Metzen sub No. 239. mit 630 Rthl.; 6) eine Wiese von 4 Scheffel sub No. 199. und 200. auf 120 Rthl. gerichtlich taxirt, subhastirt werden. Es sind zu diesem Behufe drei Termine und zwar

den 22sten November 1823.,
den 19ten Januar 1824.,
den 22sten März 1824.,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Herden jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgericht anberaumt und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, wo demnächst nach Einholung der Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf weitere Gebothe aber keine fernerne Rücksicht genommen werden wird. Die Bedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden und können solche so wie die Taxe in der hiesigen Land- und Stadtgerichts-Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich wird noch bekannt gemacht, daß sowohl Gebothe auf die sämmtlichen Realitäten in Complexu als auch auf die einzelnen derselben angenommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Mathes Jendrosseckschen Erben soll die sub No. 3. zu Skronskau gelegene Freistelle 10 Scheffel Aussaat enthaltend, nebst Wohnhause, Scheuer und Stallung, welche auf 232 Rth. Courant gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden. Der peremtorische Termin hierzu ist den 3ten Februar 1824. in Loco Landsberg festgesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsamt Skronskau.

Glogau den 18ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Michael Fenglersche Windmühle No. 114. zu Kiopschen, welche auf 675 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden soll und der 2te Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu

kaufen

kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bischdorf Haynauschen Creises den 20sten November 1823. Ad Instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 72. daselbst belegene auf 267 Rthl. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus des bisherigen Besitzers Senftleben und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 3ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr in der Erb- und Lehnscholtisey des Orts unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auf demselben Termin werden auch alle etwa noch unbekannte Gläubiger des rc. Senftleben zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen zugleich mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97¾
detto detto - 2 M.	—	147¾	Friedrichsd'or - - - - - -	115¼	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153 1/12	—	Banco Obligations - - -	—	84¼
London - - - 3 a 2 M.	7 3	—	Staats Schuld-Scheine - -	74¾	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅙	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	104	—	Stadt Obligations - - -	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	105⅙	—	Bank Gerechtigkeiten -	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	107⅙	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	87⅚	—
detto - - - - - 2 M.	106	—	ditto Einlös. Scheine	—	43⅚
Berlin - - - - - a Vista	100 1/12	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100 1/12	—
detto - - - - - 2 M.	99⅛	—	— — 500 —	100¾	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97¾	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. December 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	15		1	1	1		19	8		15	8

Erste

Erste Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. December 1823.

Zu verkaufen.

Groß-Strehlitz den 18ten November 1823. Das Königl. Preuß Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag des Justizrath Padlerschen Verlassenschafts-Curatoris Justiz-Commissarius Stöckel das unter Jurisdiction der Stadt Groß-Strehlitz gehörige, an der Lublinitzer Landstraße belegene sub No. 42. des Hypothekenbuchs über die Nieven eingetragene Ackerstück, Nieve genannt, welches nach der gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzlei inspicirt werden kann, auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden und ladet zu dem auf

den 2ten Februar 1824.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termin alle Kauflustige und Zahlungsfähige ein, um ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des Grundstücks, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 24sten October 1823. Es wird andurch bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pomsdorf Münsterbergschen Kreises belegene, dem Joh. Blümel gehörende, ortsgerichtlich auf 130 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation den 5ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pomsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich zur festgesetzten Zeit an bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und wenn das Meistgeboth von den Verkaufs-Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gutsbesitzer Krausesche Ober-Pomsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten November 1823. Theilungshalber soll die von dem verstorbenen Franz Knoblich hinterlassene sub No. 33. zu Zedlitz Schweidnitzer Kreises belegene Freistelle nebst Zubehör und außerdem zwei separate Wiesenflecke die erstere auf 1771 Rthl. 10 sgr., die letzteren aber auf 240 Rthl. gerichtlich gewürdiget, im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden. Es steht deshalb ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst an, zu welchem Termine Kauflustige, die Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe so wie das Verzeichniß des bei der Stelle verbliebenen Vieh- und Wirthschafts-Beilasses kann jederzeit in hiesigem Gerichtslokale nachgesehen werden.

Das Königl. Preuß. Landgericht.

Oels

Oels den 17ten October 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des sub No. 109. des Hypothenkenbuchs zu Medzibor belegenen Schwarzschen Hauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termine den 2ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und allvort ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthl. Courant abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hern Criminalrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Sprottau den 14ten Novbr. 1823 Behufs der Erbtheilung ist ein Termin zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des Friedrich Buchler gehörenden Auenhauses zu Ebersdorf, welches auf 78 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freywilligen Subhastation vor dem Herrn Justizrath Mormilstein im Land- und Stadtgerichtshause auf den 31sten Januar früh um 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von den majorennen Erben, dem Kurator des einen abwesenden Erben und den Vormündern der minorennen Erben unter Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 6ten November 1823. Das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Gottfried Hamann zugehörige auf der Nieder-Hospitalgasse sub No. 126 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 924 Rthl. gewürdiget worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 3ten Februar Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Stadtrichter Müller Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter denen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Klitschdorf bei Bunzlau den 6ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Strauß sub No. 47. belegene, mit Ackerland versehene und 942 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann George Heinrich Knebelsche Freihäusler und Bleichnahrung in Termino unico et peremtorio den 4ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Scholz Breitmannschen Gerichts-Kretscham zu Strauß anderweitig an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Das Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt.

Lindner, Justit.

Glatz

Glatz den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grischerschen Concursmasse gehörige sub No 49. auf der Frankensteiner Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 sgr. $2\frac{2}{3}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 12 Januar 1824. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lublinitz den 28sten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Kadlub Rosenberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rth. gewürdigte Freigärtnerstelle, welcher die unentgeldliche Empfangnahme des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgebothen werden. Hierzu ist Terminus licitationis auf

den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Kadlub anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Das Gerichtsamt von Frey-Kadlub.

Ohlau den 15. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Vorstadt sub No. 15. belegene, dem Korbmacher Gottlieb Scholz angehörige Haus, nebst dem dazu gehörigen kleinen Garten von ohngefähr 90 Q. R. und sonstigem Zubehör, alles zusammen auf 449 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungstermin auf den 2ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in besagtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß an den Meistbiethend gebliebenen Licitanten unter Genehmigung der Real-Interessenten deren Zuschlag erfolgen, und auf die nach der Publikation der Adjudicatoria eingehende Nachgebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann bey dem unterzeichneten Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambrick, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Last-Waagebalken nebst dergl. Schaalen ic. in dem

Leih-

Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortgefahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 22sten September 1823. Die nachstehenden Militair-Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Woitz; 2) der Lieutenant Joseph v. Zarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Kuhn aus Riegersdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schinke aus Leuber; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Ogen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Lassowitz; 7) der Landwehrmann Adam Rothmann aus Leuber; 8) der Landwehrmann Gotttlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klinke beide aus Schnellenwalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden den nebst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultatur Stache auf den 24sten September 1824. in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden solten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno und Justiz-Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kantonpflichtigen Söhne des Tagelöhners George Heisig, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergesellen ohne Erlaubniß ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 26ten März 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffrichter angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Lieg-

*) Liegnitz den 15. Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauerguts No. 1. zu Rosenau per Decretum vom 31sten Mai a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wentzel und Rößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Semuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8 Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts der Sohn des verstorbenen Waagemanns Johann Christoph Klantke, der von hier gebür-

gebürtige Friedrich Wilhelm Klantke, welcher die Tischler-Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Vestung Glatz kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger-Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26. Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürgers und Destillateurs Martin Friedrich Tietz alle diejenigen, welche an das von dem Tuchmacher Carl Benjamin Bretschneider für den Destillateur Martin Friedrich Tietz über 600 Rthlr. Courant unterm 3ten May 1802 ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482 in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstigen Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Hrn. Rambach angesetzten präclusivischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25 October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn

Justiz-

Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Ratibor den 18ten October 1823. In der Kaufmann Heymann Guttmannschen Concurssache haben wir einen Liquidations-Termin auf den 14ten Januar f. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei anberaumt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß sie bei ihrem etwanigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, so werden ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissionsrath Laube, Herr Hofrath Raiser und Herr Justizcommissarius Stiller zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Ratibor den 4ten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Königl. Regierungsraths Joh. Samuel Hampe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Ansuchen des bestellten Curators Justiz-Commissar Eberhard eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Regierungsraths Hampe, welcher in circa 330 Rth. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 9 Wochen ihre Forderungen zur vorläufigen Belehrung des Curators mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem angesetzten Termin den 7ten Februar 1824. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich zu gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termine nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden den-

denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissionsräthe Laube und die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

Ratibor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788 zu Matzwitz geboren und im Monat August 18 3. zur Landwehr nach Neisse eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergeselle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Gläsendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 30sten October 1823. Das Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das subhastirte Franz Joseph Grunwaldsche Haus No. 196. auf den Antrag der Frau Kriegsräthin Holze dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an den rc. Grundwald zu haben vermeinen, ad Terminum liquidatioris den 2ten Februar 1824. vor dem Hrn. Justizrath Regely Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herrmann, der Königl. Justiz-Commissarius Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die wa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachtes Haus werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

AVERTISSEMENT.

Zweyte Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ober-Glogau den 8. December 1823. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahre vom 1ten July bis Ende December 1823, nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bey Schloß-Fischerey Cosel.

1. Kauf des Anton Weiss, über eine Fischerey-Besitzung, für 370 rthl. 2. Kauf der Hedewige Schaffarczyk, über ein Ackerstück, für 200 rthl.

b. Bey Wiegschütz.

3. Kauf des Wirthschafts-Inspektors Anton Missetius, über ein Bauerguth, für 900 rthl.

c. Bey Klodnitz.

4. Kauf der Mathes Czedzikschen Eheleute, über einen Kretscham für 1572 rthl. 5. Der Mathes Kopietzschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 1245 rthl. 6. Des Franz Podolsky, über eine Häuslerstelle, für 114 rthl. 7. Der Eva Jelitto, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 8 Des Mathes Kogosch, über ein Ackerstück, für 125 rthl. 9. Des Franz Karwoth, über eine Häuslerstelle, für 157 rthl.

d. Bei Rheinschdorff.

10. Kauf des Joseph Wschechmozny, über ein Ackerstück, für 140 rthl. 11. der Thadäus Malcharekschen Eheleute, über ein Bauerguth, für 400 rthl. 12. Des Kämmerer Heinze aus Cosel, über ein Ackerstück, für 400 rthl. 13. Der Franz Volkschen Eheleute, über ein Freybauerguth, für 950 rthl.

e. Bey Dembowa:

14. Kauf des Wenzel Wiesner, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl. 15. Der Magdalena Golaisch, über eine Häuslerstelle, für 22 rthl.

f. Bey Nesselwitz.

16 Kauf des Anton Kolezki, über ein Bauerguth, für 242 rthl. 17. Des Franz Foltin, über ein Bauerguth, für 64 rthl.

g. Bey Kamionka.

18. Kauf des Anton Kudle, über ein Bauerguth, für 600 rthl.

h Bey Mechnitz.

19. Kauf des Peter Wonschik, über eine Freyhäuslerstelle, für 72 rthl. 20. Des Sebastian Studniorss, über ein Ackerstück, für 8 rthl. 21. Des Andres Kurra, über ein Ackerstück, für 57 rthl.

i. Bey Lenkau.

22. Kauf der Agatha Antler, über eine Häuslerstelle, für 7 rthl. 23. Des Anton Schimoinsky, über eine Häuslerstelle, für 62 rthl.

k. Bey Czissowa.

24. Kauf der Theresia, Gromade, über eine Häuslerstelle, für 17 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Dobrau.

a. Bey Dobrau.

1. Kauf des George Wieczoreck, über ein Ackerstück, für 17 rthl.

b. Bey Steblau.

2. Des Johann Mitschke, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

c. Bey Dobersdorff.

3. Des Anton Wenzel, über eine Freygärtnerstelle, für 179 rthl. 4. Des Franz Klugius, über ein Ackerstück, für 57 rthl. 5. Des Thadäus Golliasch, über eine Gärtnerstelle, für 80 rthl. 6. Des Leopold Hutte, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte, der Herrschaft Rosnochau.

a. Bey Schwesterwitz.

1. Kauf des Andreas Nandzig, über eine Angerhäuslerstelle, für 50 rthl.

b. Bey Twardawa.

2. Des Lorenz Seidel, über einen Kretscham, für 451 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güther Krobusch.

a. Bey Czartowitz.

1. Kauf der Matthes Kranczickschen Eheleute, über eine Freygärtnerstelle, für 109 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte der Güther Pommerswitz.

a Bey Alt-Wiendorff.

1. Kauf des Franz Hanske, über ein Ackerstück, für 70 rthl.

2. Des

2. Des Johann Jäschke, über ein Ackerstück, für 70 rthl. 3. Des Andreas Fuchs, über ein Ackerstück, für 82 rthl. 4. Des Daniel Pohl, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

b. Bey Amaliengrund.

5. Des Anton Reinert, über eine Coloniestelle, für 152 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a. Bey Gläsen.

1. Kauf der Ernst, Krautwursstschen Eheleute, über ein Freibauerguth, für 1662 rthl. 13 sgr.

VII. Bey dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

a. Bey Damasko.

1. Kauf des Lorenz Richter, über ein Gartenfleck, für 57 rthl.

VIII. Bey dem Gerichtsamte des Guths Trawnig

1. Kauf des Stanislaus Dudella, über ein Ackerstück, für 12 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt des Guths Blascheowitz.

1. Kauf der Theresia Rosumek, über eine Robothgärtnerstelle, für 38 rthl.

Giersberg Justitiarius.

*) Breslau den 18. December 1823. Bey dem Königl Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Ignaz Kunth, über ein Auszughaus nebst einem Ackerfleck von 2 Scheffel Aussaat von dem Freigärtner Carl Ueberick zu Tampadel, pro 200 rthl.

2. Des Franz Jänsch, um die Franz Hübschsche Häuslerstelle sub no. 32. zu Süßwinkel, pro 235 rthl.

3. Des Johann Hellmich, um das Carl Bienersche Bauerguth sub no. 20. zu Tampadel, pro 1300 rthl

4. Des Johann Georg Wentzel, über die Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Klein-Biehlau, pro 100 rthl.

5. Des Johann Poswa, um das väterliche Bauergut sub no. 10. zu Münchwitz, pro 569 rthl. 26 sgr.

6. Des Anton Heinrich, um die Anton Beilersche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Tampadel, pro 700 rthl.

7. Des Anton Schupke, um die Joseph Hentschelsche Gärtnerstelle sub no. 45 zu Kunersdorff, pro 200 rthl.

8. Des Joseph Karrasch, um das väterliche Bauerguth sub no. 6. zu Jerasselwitz, pro 2000 rthl.

9. Des

9. Des Franz Gemke, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 29 zu Klein Tinz, pro 1000 rthl.

10. Des Franz Gläsner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Brockau, pro 450 rthl.

11. Des Christoph Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Brockau, pro 550 rthl.

12. Des Anton Paul, um das Carl Klinnertsche Bauerguth sub no. 29. zu Groß Kreidel, pro 400 rthl.

13. Des Johann Carl Küchler, um das väterliche Heinrich Küchlersche Bauerguth sub no. 26. zu Groß Kreidel, pro 700 rthl.

14 Des Franz Caspar, um die Urbansche Gärtnerstelle sub no. 11. zu Marxdorff, pro 330 rthl.

15. Des Gottlieb Radler, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 9. zu Tampadel, pro 80 rthl.

16. Des Carl Joseph Wentzel, um die Carl Surmsche Häuslerstelle sub no. 18. zu Klein-Bichlau, pro 1000 rthl.

17. Des Joseph Klein, um die Franz Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 6. zu Seifferdau, pro 700 rthl.

18. Des Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 8. zu Groß-Wierau, pro 60 rthl.

19. Des Ignaz Sendler, um die Carl Stritzelsche Häuslerstelle sub no. 5. zu Seifferdau, pro 300 rthl.

20. Des Franz Carl Schneider, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 15. zu Tampadel, pro 200 rthl.

21. Des Carl Scholz, um die bisherige Gemeinschmiede zu Groß-Wierau, pro 685 rthl.

22. Des Anton Beinlich, um das väterliche Bauerguth, sub no. 19. zu Marxdorff, pro 1528 rthl.

23. Der Gebrüder Carl Heinrich, und Ernst Wilhelm Mitschky, um das Gieslersche Erbscholtiseyguth no. 1. zu Zweyhoff, pro 16000 rthl.

24 Des Gottlieb Raschdorff, um das Joseph Herdasche Bauerguth sub no. 18 zu Seifferdau, pro 4200 rthl.

25. Des Carl Geisler, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth no. 18. zu Seifferdau, pro 100 rthl.

26. Des Joseph Pusch, um ein Ackerstück von dem Joseph Herdaschen Bauerguth sub no. 18. zu Seifferdau, pro 16 rthl.

Delius.

*) Bres-

*) Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte des vormaligen Vinzenzstifts, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf der unverehl. Hoffmann, um die brüderliche Erbsaßstelle, pro 3100 rthl.

2. Der verehlichten Einnehmer Hoppe, um das Bobersche Haus, pro 11000 rthl.

3. Zuschreibung des Scholzschen Fundi no. 24., an die Erben, pro 1130 rthl.

4. Desgleichen no. 25., pro 400 rthl.

5. Desgleichen, no. 27., pro 355 rthl.

6. Kauf der Frau Commerzien-Räthin Oelsner, um 1 Morgen Acker vom David Winklerschen Fundo, pro 500 rthl.

7. Zuschreibung des maritalischen Hauses u. Ackers an die Wittwe Lakrow, pro 3600 rthl.

8. Kauf des Herrn v. Brietzke, um das Gellnersche Haus no. 36. vom Elbing, pro 3100 rthl.

9 Desgleichen der Wittwe Budill, um das v. Nostitzsche Haus no. 103., pro 10000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Augustin Laube, um die väterliche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Schwinteck um das Bruntkesche Angerhaus in Grostschansch, pro 100 rthl.

3 Desgleichen, des Franz Gleiss, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. in Althof, pro 216 rthl.

4. Desgleichen, des Wiesner, um das Schwintecksche Haus in Grostschansch, pro 140 rthl.

5. Desgleichen, des Erbsaß Raabe, um den Wielschen Acker, pro 415 rthl.

6. Zuschreibung des marital. Ackers no. 15. in Grostschansch, pro 440 rthl., an die Wittwe Peuckert.

7. Kauf des Müller Riebeth, um die Reimannsche Mühle in Gräbschen, pro 2300 rthl.

III. Brieger Kreis.

1. Kauf des Gottlieb Lachmann, um das Gemeinhirtenhaus in Mollwitz, pro 301 rthl.

2. Des-

2. Desgleichen des Gärtner Schubert, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 80 rthl.

3. Desgleichen, des Gärtner Wuttke, um das Schönwitzsche Ackerstück in Mollwitz, pro 200 rthl.

4. Desgleichen, des Tschauder, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz, pro 85 rthl.

5. Desgleichen, des Tschauder, um den Schönwitzschen Acker, pro 65 rthl.

6. Desgleichen, des Christian Wuttke, um das Schubertsche Ackerstück in Mollwitz. pro 85 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

1. Kauf des Anton Pohl, um die Hoffmannsche Gärtnerstelle no 27. in Polsnitz, pro 300 rthl.

2. Desgleichen, des Franz Speer, um die Walthersche Häuslerstelle in Sobloth, pro 726 rthl.

3. Desgleichen, des Anton Welz, um das vormalige Gemeinschmiedehaus in Sobloth, pro 440 rthl.

4. Zuschreibung des Altschen Großbürger-Guths in Kostenbluth an die Erben, pro 2000 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

1. Kauf des Franz Schwinge, um die Odersche Gärtnerstelle in Stanowitz, pro 550 rthl.

2. Des Franz Steiner, um die Pfeillersche Mühle in Würben, pro 1400 rthl.

3. Des Ignatz Samballa, um die Piwonsche Häuslerstelle no. 2. zu Stanowitz, pro 300 rthl.

VI. Oelsner Kreis.

1. Verreich des Reimannschen Ackerstücks, pro 1300 rthl, an Gottfried Franke.

2. Kauf des Carl Fritsche, um die Frankсhe Kleinbürgerstelle, und Aecker, pro 3000 rthl.

3. Des Potscham, um die Scholzsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 600 rthl.

4. Des Oertel, um die v. Paczenskasche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 495 rthl.

5. Des Ochzim, um die Jänersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 2800 rthl.

VII. Treb=

VII. Trebnitzer Kreis.

1. Kauf des Joseph Gallwitz, um die väterliche Gärtnerstelle, in Tockern, pro 180 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 19. December 1823. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Mathias, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgetragen worden:

1. Des Lorenz Leeber, um die Bartholom. Pawoleckſche Angerhäuslerstelle zu Margareth, für 148 rthl.

2. Der Anna Rosina Rose, um das Daniel Rosesche Bauerguth zu Michelsdorff, für 3855 rthl.

3. Des Matthes Schreiber, um die George Wanczecksche Angerhäuslerstelle zu Steine, für 100 rthl.

4 Des Franz Anton Steuer, um die väterliche Philipp Steuersche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 225 rthl.

5. Des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Schmidt, um den Daniel Kerberschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 1600 rthl.

6. Des Matthias Assmann, um die Frostsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 120 rthl.

7. Des Joseph Brille, um die Joseph Ossetzkysche Freygärtnerstelle zu Tschechnitz, für 690 rthl.

8 Des Joseph Weidlich, um die Anton Böhmsche Freygärtnerstelle zu Merzdorff, für 650 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Mathias

*) Breslau den 19. Decbr. 1823 Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Johann Gottlob Sehr, um die Johann Friedrich Zipsnersche Gärtnerstelle zu Lorangwitz, für 300 rthl.

2. Des Gottlieb Brehmer, um das Gottfried Hochesche Bauerguth zu Duckwitz, für 5000 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Bey dem unterzeichnetem Justizamte, ist im 2ten halben Jahre 1823. nur der Kauf des Gottfried Schätzel, um die Christian Kiausche Freygärtnerstelle zu Langewiese, um 620 rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien-Communität ad S. Crucem.

*) Bres.

*) Breslau. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau, sind vom 1. July bis 20ten December 1823., nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Bauer Hahn, um das Grundmannsche Bauerguth sub no. 4. zu Wilschkowitz, pro 1800 rthl. Courant.

2. Des Gotlieb Pitsch, um das von der Gemeinde Neukirch erkaufte Schmiedehaus no. 43., pro 200 rthl. Cour.

3. Des Gotfried Scherlitzky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 47. zu Clarencranst, pro 300 rthl.

4. Des Häusler, Carl Kempe, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. zu Clarencranst, pro 126 rthl. 12 sgr. Cour.

5. Des Bauer Müller, um das väterliche Bauerguth sub no. 2. zu Neukirch, pro 2700 rthl.

6. Des Joseph Müller, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Nippern, pro 200 rthl. Cour.

7. Erbverschreibung des Dreschgärtner Caspar, um die väterliche und resp. brüderliche Häuslerstelle no. 7 zu Neukirch, pro 96 rthl. Cour.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Brieg den 6. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Schuhmachermeister Franz Kunze, nach dem Tode der Vorbesitzerin Elisabeth früher verw. gewesenen Köcher das Haus sub no 381. am 5. August 1822., für 1500 rthl übernommen.

*) Brieg den 20. Novbr. 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, ist der Kauf des Daniel Benjamin Holdt, um die dem George Gang, zugehörige sub no. 3. zu Schreibendorff belegene Häuslerstelle, pro 700 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

*) Neustadt den 7. July 1823. Dato ist dem Gotfried Schapke das Haus no. 8. zu Kröschendorff, für 60 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

*) Neustadt den 23. Septbr. 1823. Dato ist der Wittwe Rosalia Glaser geb Schulz, das Haus no. 62. auf der Obergasse hierselbst, für 1000 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Dritte

Dritte Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gerichtsschreiber Gebauer zu Jordansmühle, um das von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müssig erkaufte Acker- und Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Zengler, um Carl Gottlieb Beßners Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Nitsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jordansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocker, um die Hans George Kometzkysche Freystelle zu Wäldchen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Namens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärtnerstelle zu Roßwitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahsner, um seiner Mutter Bauergut zu Deutsch Lauden, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Chyrurgus Carl Köhnlersche Nahrung zu Markt Bohrau, pro 720 rthl.

B Beym Gerichtsamt Wättrisch.

12. des Gottlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus, pro 124 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{6}{7}$ pf.

13.

13. des Johann George Galle, um Gottlob Barthels Freyhaus, pro 215 rthl.

14 des Carl Exner, um Anton Schneiders Dreschgärtnerstelle, pro 315 rthl.

C. Beym Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltauf erkaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D Beym Gerichtsamt Frauenhayn und Rungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle zu Frauenhayn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamt Leipitz und Saadewitz.

17. des Christian Heckert, um die Gerichtsscholz Krausesche Freystelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind beym unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823. gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro 900 rthl.

2. der Seifensieder Julius Brünk, um das Haus no. 96, pro 1500 rthl.

3. der Seifensieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro 660 rthl

4 der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro 330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servisbare Ackerstück no. 67, pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ulbrich, um das Haus no. 101, pro 490 rthl.

II. Stadtdorf Leupe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no 4. daselbst, pro 5230 rthl.

III Stadtdorf Bürgerbezirk.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro 422 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der

Stadt

Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Chucz, um das Haus no. 3, für 931 rthl.

2. des Wilhelm Grünberg, um das Jenczurasche Ackerstük, für 450 rthl.

3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.

4 des Abraham Moses Wesel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.

5. der Wittwe Niestroy, um das maritalische Haus no. 14. in der Creuzburgschen Vorstadt, für 110 rthl.

6 des Christian Schiwalsky, um das Niestroysche Haus, für 110 rthl.

7. des Daniel Chucz, um das Haus no 40, für 331 rthl.

8. des Friedrich Bartsch, um das Haus no. 36, für 375 rthl.

9. des Bartholomeus Alss, um das Haus no 101, für 345 rthl.

10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.

11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.

12. des Andreas Grochulla, um 2 Morgen Wiese, für 58 rthl.

13. des Carl Wodzitzka, um die Grünbergsche Copaline, für 100 rthl.

14. des Ernst Peisker, um die Jenczurasche Copaline, für 95 rthl.

15 des Carl Wodzitzka, um die Jenczurasche Copaline, für 105 rthl.

16. des Wilh Wolf, um die Arnostische Copaline, für 100 rthl.

17. des Ernst Müller, um die Bartetzkysche Copaline, für 128 rthl.

18. der Eva verwitt. gewesene Spalzek geb. Weil jetzt anderweit verehl. Weiß, um das marital. Haus no. 14, für 451 rthl. 26⅔ pf.

19. derselben, um ein Ackerstück, Grutsch genannt, für 151 rthl. 10 sgl.

20 derselben, um die maritalische Wiese gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.

21. derselben, um die marital. Kopaline, für 76 rthl. 20 sgl.

22. derselben, um die maritalische Scheuer, für 20 rthl.

Herrnstadt den 17. Novbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July ab folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Jsmer junior, um die Windmühle und den Wiesenfleck no. 40. in der Vorstadt von dem rc. Jungnickel, für 700 rthl.

2. der

2. der Frau Salzfaktor Wittich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 850 rthl.

3 des Bäckermeisters G. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 rthl. b. das Eichplan Ackerstück von $\frac{3}{4}$ Morgen no 121, für 40 rthl. c. das $\frac{1}{4}$ Quart Gorsivacker no. 8, für 300 Rthl d die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem väterlichen Nachlaß.

4. desselben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 rthl.

5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwittw. Schneidermeister Vogel aus dem maritalischen Nachlaß, für 42 Rthl.

6. Kauf der verehel Weitze geb. Collen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Züchner Franz, für 80 Rthl.

7 des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehl. Weitze, für 80 Rthl.

8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schubertschen Eheleute, für 120 Rthl.

10. käufliche Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verw. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.

11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der ꝛc. Schubert, für 140 Rthl.

12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 rthl. 25 sgl

13 des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 sgl.

14. des Tuchmachermeisters Klautsch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.

15. der verehel. Fondke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl, 10 sgl.

15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 79 Rthl.

17. des Fleischhauermeisters Samuel Frunk, um das Ackerstück die Quer genannt sub no. 25. auf der Gorsive aus dem Nachlaß der ꝛc. Schubert, für 103 Rthl. 5 sgl.

18. des Müllermeisters Ismer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kahl, für 370 Rthl.

19.

19. der Seilermeister Kynastschen Erben, um ½ Morgen Eichplanacker sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 rthl.

20. Zuschreibung a. des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no 10 in der Amtsvorstadt, für 50 Rthl der verwittweten Müller Jungnickel geb Hellmich, aus dem marital. Nachlasse

21. Kauf des G. F. Scholz, um den Freygarten no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwittw. gewesenen Scholz jetzt verehel. Seidel gebor. Scholz, für 80 Rthl.

Bischwitz bey Wansen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A. bei der Herrschaft Klein Oels, Gaulau und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Hermsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Lippmann, um die Freystelle no. 5. zu Brosewitz, für 940 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlancke, um das Bauergut no. 15. zu Brosewitz, für 4000 Rthl.

5. des Johann Feige, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Jänkwitz, für 1300 Rthl.

6 des Johann Gottlieb Dreise, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Oels, für 500 Rthl

7. des Franz Bötsch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Oels, für 500 Rthl

8. des Carl Lux, um die Freistelle no. 33. zu Klein-Oels, für 425 Rthl

9. des Andreas Lindner zu Klein-Oels, um eine Ackerparzelle von 3½ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Oels, um eine Ackerparzelle von 3⅞ Scheffel Breslauer Maaß, für 120 Rthl.

11. desgleichen, um 3 Morgen 34 □Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein-Oels, für 306 Rthl

13. des Johann George Girlich, um die Freystelle no. 21. zu Klosdorf, 600 Rthl

14. des August Kneifel, um die Häuslerstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15. des Anton Austen zu Hermsdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen Aussaat Breslauer Maaß, für 70 Rthl.

16. des Anton Laugwitz zu Hermsdorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl

17. des Johann Christoph Elsner zu Klosdorf, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. zu Klosdorf, für 601 Rthl.

19 des Ignatz Hellmann, um die Häuslerstelle no 52. zu Brosewitz, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermsdorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Lossen.

21. des Friedrich Kierstein, um das Bauergut no. 40. zu Lossen, für 1300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchitz, für 150 Rthl.

23. des Christian Kittlas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Lossen, für 300 Rthl.

24. des Samuel Pelchen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Lossen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchitz, für 400 Rthl.

26. des Carl Richelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchitz, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no. 51. zu Lossen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchitz, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jäschen, für 2800 Rthl.

30. des Gottfried Peicker, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Buchitz, für 200 Rthl.

C. bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 200 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann George Galaske, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsfeldt, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoverden, um das Bauergut no. 7. zu Heidau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Bedürftig, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heidau, für 500 Rthl.

D bei Sitzmannsdorf.

38. der Anna Maria verwittwete Weinert, um die Häuslerstelle no. 31. zu Sitzmannsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina verwittw. Kunze verehelichte Jurog, um das Bauergut no. 1. zu Sitzmannsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina verwittw. Brienzel geborne Melde, um die Häuslerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no 58. zu Nieder-Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26 zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselde Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kaßner, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl

45. des Joseph Zeh, um die Freystelle no. 28 zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Castelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Hahmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. das Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Lanskron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hähnel, um die Häuslerstelle no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

Neusalz den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Ruprecht, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhmsche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5 des Müllers Schilasky, um das Hänschsche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Isingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kusche, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauersche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. beym Lande.

9. des Ziegelstreichers Feller, um das Napparellsche Ackerstück zu Tschiefer, pro 60 Rthl,

10 des Müllers Prüfer, um die Liebigsche Mühlennahrung no. 27. zu Költsch, pro 1450 Rthl.

Trachenberg den 2. December 1823. Bey dem Gerichtsamte von Krehlau v. Wallenbergschen Antheils und von Nisgawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. bey Krehlau der Tauschcontract des Dominii mit dem Dreschgärtner Stiller, um ein ungefähr 45 Rthl werthes Ackerstück 2. bei Nisgawe der Kauf des Gottfried Bähr, um die Hahnsche Groschgärtnerstelle, für 500 Rthl. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Conrad, um den Freygarten no 5, für 180 Rthlr.

Das Gerichtsamt von Krehlau und Nisgawe.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, folgende Käufe confirmirt worden.

1 Johann Kosubeks, Kauf um Schwarzers Stelle in Sägen, pro 900 rthl.

2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mutter Stelle in Töppendorf, pro 86 rthl.

3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.

4. Gottfried Scholtz, Kauf um Seidels Stelle in Riegersdorf, pro 700 rthl.

5. Gottfried Kipkes, Kauf um Scholtzes Stelle daselbst, pro 500 rthl.

6. Nikolaus Pech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrad, pro 316 rthl.

Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Hutmacher Cederberg, um das väterliche Haus no. 149., für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubehör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwittwete Fleischer Wolff, für 222 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112. an die Handschumacher Kochschen Erben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckerland um das väterliche Haus no. 163., für 400 rthl.

II. Von Pohlnischdorff. 1. Kauf des Burkert, um das Thielsche Bauergut no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben. 1. Kauf des Bleul, um die Deichselsche Freigärtnerstelle no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Trachen-

Trachenberg den 30sten November 1823. Käufe vom 1sten Juni bis heute. I. Bei dem hiesigen Fürstl. von Hatzfeldschen Stadtgericht. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholzische Haus, für 330 rthl. 2. des Müller Walther, um die Adamsche Windmühle, für 672 rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl. Haus, für 800 rthl. 4. des Züchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmidts Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Sust, um das Tischler Bönickesche Haus, für 600 rthl. 6. der Henriette Kanold, um die mütterliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um das väterl. Haus für 220 rthl. 8. des Seifensieder Förderung, um das Rödersche Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Sobeck, um Schiedewans Haus, für 380 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. II. Bei den Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises. 11. des Gottfried Peuckert, um des Gottfried Passockes Dreschgärtnerstelle zu Dambitsch, für 111 rthl. 24 sgl. III Im Trebnitzerkreise. 12. des Friedrich Döring, um die väterliche Groscherstelle zu Groß-Wilkawe, für 300 rthl. 13. der verwitt. Frau von Gordon, um die v. Holteische Häuslerstelle zu Obernigk, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Mickule, um Kottwitz Freistelle daselbst, für 314 rthl. 22 sgl. 6 pf. 15. des Gottlieb Hahn, um einen herrschaftlichen Angerfleck daselbst zum Aufbau eines Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernigk, um ein Stück Frisch von Hippes Mühle, für 140 rthl. 17. des Heinrich Goldbach, um das Bauergut des Lorenz Sobeck zu Conradswaldau, für 950 rthl. 18 des George Wunder, um das Dreßlersche Bauergut daselbst, für 700 rthl. 19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karauschke, für 550 rthl. 20. des Groscher Hürdler zu Racke, um ein Stück wüsten Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu Groß-Peterwitz, um Joithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im Wohlauer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lippersche Dreschgärtnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Arnsdorff, um den Kretscham daselbst, für 146 rthl. 10 sgl. 25. des Friedrich Hoffmann, um Gottlieb Strelockes Colonistenstelle zu Zychline, für 223 rthl. 26. des Johann Heinrich Märten, um die Pütterkesche Colonistenstelle daselbst, für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Polgsen, um das Leuschnersche Häuschen daselbst für 149 rthl. 28. des George Friedrich Jupke, um Namockels Groscherstelle zu Siegdta, für 50 rthl. 29. des Christian Bi-

Bischoff, um die våterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30 des Friedrich Wähner, um die våterliche Groscherstelle zu Peruschen, für 545 rthl. 31. des Friedrich Poschke, um die Langnersche Freistelle zu Heinzendorff, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Döringsche Häuschen daselbst, für 145 rthl. 33. des Gottlieb Måller, um die Gottlieb Keilsche Groscherstelle zu Kutscheborwitz, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Biedermann, um die våterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mückesche Dreschgärtnerstelle zu Kadlewe, für 170 rthl 36 des Friedrich Biedermann, um die våterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 55 rthl 37. des August Hubner um die Siegismund Hahnsche Freistelle daselbst, für 1155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 1170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

Guhlau bei Guhrau den 25sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsåmtern sind seit dem 1sten Juni c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfitzner, um die våterl. Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Irsingen, für 30 rthl.

2. des Heinrich Littmann, um die Rognersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Kaltebortschen, für 24 rthl. 17 sgl.

3 des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominio, für 800 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kaltebortschen.

4 des Gottlieb Schwindke, um die Eckertsche Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl 3 sgl.

5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Narthen, für 525 rthl

6. des Joseph Fiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22. zu Nistiz, für 773 rthl

7. des George Friedrich Hitzner, um den Rudlsechen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl

8. des George Friedrich Günther, um die våterliche Kretscham Nahrung no 14. zu Niebe, für 900 rthl.

9. des George Friedrich Ludwig, um das Tauchertsche Bauergut no. 6. zu Radschütz für 755 rthl. 25 sgl.

10. des Wilhelm Preußner, um die Seidelsche Freistelle no. 22. zu Radschütz, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handkesche Freistelle no. 24. zu Radschütz, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Petzoldsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Saborwitz, für 130 rthl.

13. des Georgr Friedrich Metzke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Urschkau, für 50 rthl.

14. des Carl Methner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Züchen, für 70 rthl. Seibt.

Ottmachau den 28sten November 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt.

1. Gläsendorf. Kauf des Anton Rother, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl.

2. Liebenau. Kauf des Ernst Strauß, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Kamnig. Kauf des Florian Mahlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Sarlowitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Sauers. Kauf des Dominius Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Zedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no. 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Radig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9. Zedlitz. Kauf des Florian Kleineidam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl.

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Sauers. Kauf des Augustin Förster, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Tschauschwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Gutsbesitzer Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermsdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelwitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl.

15. Kamnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.

16. Sarlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schfl. Acker, pro 1310 rthl.

17. Tschauschwitz. Kauf des Gärtner Amand Elsner, um 2 Schfl. 8 Mtz. Acker, pro 95 rthl.

18. Schammelwitz. Kauf des Bauers Johann Thanhausen, um 2 Schfl. Acker, pro 120 rthl.

19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrör, um ½ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 1150 rthl.

20. dito. Kauf des Gerichtsscholzen Franz Müller, um ¼ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 425 rthl.

21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um ¼ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.

22. Tschauschwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Kluß, um 3 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.

23. Woytz. Kauf des Franz Höhl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.

24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.

25 Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.

26. Kamnig. Kauf des Gärtners Ignatz Raßmann, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.

27. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Amand Frakne, um 6 Schfl. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.

28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstückel aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.

29 Kamnig. Kauf des Bauers Joseph Raßmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no 42, pro 1000 rthl.

30. Matzwitz. Kauf des Doktor Laisch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.

31. Klodebach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.

32 Ottmachau. Kauf des Brandweinschenken Mathes Jütner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.

33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtschaftsgebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenberg. Kauf des Anton Haucke, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.

35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Kaltnerschen Erben, pro 4000 rthl.

36. Tschauschwitz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.

37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuslerstelle no. 78, pro 90 rthl.

38. Nitterwitz. Kauf des Anton Scholz, um den Kretscham no. 2, pro 1730 rthl.

39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Schfl., pro 380 rthl

40. Brünschwitz. Kauf des Häuslers Caspar Mücke, um 1 Schfl. 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.

41. Sarlowitz. Kauf des Amand Kaschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.

42. Hermsdorf Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.

43. Tannenberg. Kauf des Anton Förster, um die Häuslerstelle no. 22, pro 100 rthl.

44. Gauers. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.

45. Kalkau Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.

46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Scheffel Acker, pro 1295 rthl.

47. dito Kauf des Bauer Anton Richter, um $17\frac{1}{2}$ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl.

48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl.

49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.

50. dito. Kauf des Bauers Joseph Langer, um 5 Schfl. 8 Mtz. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.

51. dito Kauf des Kretschmer Rischer, um 5 Schfl. 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl

52. dito Kauf des Freibauers Franz Göbel, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kalkau. Kauf des Schmidts Ignatz Peltz, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.

54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus no. 19, pro 303 rthl. 22 sgl. 6 pf.

55. dito. Kauf des Bauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.

56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Pfitzner, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

57. dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.

58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.

59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen robst, um 2 Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.

61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.

62 dito. Kauf des Bauer Joseph Jüttner zu Brünschwitz, um 18½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.

63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl

64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96 zu Schwammelwist, pro 170 rthl.

65. Hermsdorf. Kauf des Balthasar Vogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.

66. Sarlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl

67. Wendicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.

68. Tannenberg. Kauf des Franz Bauck zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.

69. Schwammelwitz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl

70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl. 15 sgl.

71. Sarlowitz. Kauf des Schneiders Anton Triebsch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl.

72.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73. Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johann George Heymann, um 1½ Ruthe Acker aus dem Fundo, no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Kretschmer Winkler, um 1½ Ruthe Acker aus mde Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Martur, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

76. Kamnig. Erbpacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um die Vorwerks Parzellen 35 und 36, pro 138 rthl.

77. dito. Erbpacht Contrakt des Hufschmidts Anton Peuckert, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Bittendorf. Kauf des Dominicu Franke, um die Gärtnerstelle no. 1, pro 380 rthl.

79. Woytz. Kauf des Joseph Rieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwammelwitz. Kauf des Schmidts Florian Caspareck, um das Auszugshaus aus dem Fundo no. 4. nebst ein Fleckel Acker, pro 192 rthl.

81. Ottmachau. Kauf des Bäcker Franz Karker, um das Bülgerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschin zu Sarlowitz, um das Grundstück no. 73, pro 300 rthl.

84. Bittendorf. Kauf des Franz Kiesewetter, um die Gärtnerstelle no. 8, pro 300 rthl.

85. Nitterwitz. Kauf des Joseph Bienert, um einen Theil des Bauerguts no. 14, zu Sarlowitz, pro 600 rthl..

86. Gläsendorf. Kauf des Ignatz Henkel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Joseph Rother, um 2 Scheffel 6½ Metze Acker von no. 39, pro 160 rthl.

Dienstags den 23. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No LI.

Zu verkaufen.

*) Lüben den 10ten December 1823. Es ist das dem Stellmachermeister Weniger zugehörige, am Ende der Liegnitzer Vorstadt hieselbst belegene, dem Einsturz drohende Wohnhaus sub No. 132., wovon di Materialien 27 Rthl. gerichtlich geschätzt sind, auf den Antrag eines Wohllöbl Magistrats Behufs dessen öffentlichen Verkaufs und sofortigen Niederreissens zum Wiederaufbau subhasta gestellt und Terminus licitationis unicus auf den 2ten Februar 1824. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebothe in unserm Sessionszimmer auf dem Rathhause zu erscheinen, wo der Bestbiethende den Zuschlag des Hauses, worauf ein jährlicher Zins von 47 Kreuzer haftet, gewärtigen kann. Auf spätere eingehende Gebothe soll weiter nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 25sten November 1823. Das Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das allhier in der Kirchgasse sub No. 295. weil. Fleischermeister Christian Gottlieb Neuschäter gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Patente abschriftlich beigefügten Taxations-Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den fünften April 1824. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstücks zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

*) Wartenberg den 10ten December 1823. Zufolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Tietze soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, 20sten April und peremtorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine

Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch adcitirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Guttentag den 2ten December 1823. In dem auf den 25sten Februar 1824. angesetzten einzigen Biethungs-Termine sollen die von dem Bürger Johann Artel subhasta erkauften ehemaligen Florian Jaintaschen Grundstücke, bestehend in dem Wohnhause, der Hälfte des Hofraums, der Stallungen des Gartens so wie in einem Acker von 7 Gewenden Länge und Acht Beeten Breite wegen unterbliebener Kaufgelder-Zahlung resubhastirt werden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen, am gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Jauer den 1sten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Müller Süßmannschen Grundstücke zu Hulm, welche in einer Freistelle von 9½ Scheffel Aussaat Preuß. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 25sten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Hulm angesetzt worden, wozu erwerbsfähige Kaufslustige hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des rc. Süßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Hulm.

*) Goldberg den 25sten November 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reiflergasse unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl., nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Courant geschätzte Haus, soll im Wege nothwendigen Subhastation, da in dem am 21sten d. M. angestandenen Licitations-Termine kein Käufer erschienen, anderweitig den 3ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allge-

allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl. 11 sgr. 1½ pf, nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 2⅔ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Wiederspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rth. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Löblichen Schumacher-Mittels das dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen vom 20sten Juli angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. September und den 7ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unsrem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer

aus-

ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Hirschberg den 17. October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634. hieselbst gelegene, auf 830 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 9ten November 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Antrage der Wittwe Klinkert das zu der Nachlaßmasse ihres verstorbenen Ehemanns des Webermeister Franz Klinkert gehörige am Markte hierselbst gelegene und auf 1079 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 407, wozu eine Reichskram-, Lederhandlungs-, Fisch- und Salz-Buden-Gerechtigkeit gehörig, und hat einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Hrn. Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zur persönlichen Erscheinung aufgefordert und hat der Meistbiethende, falls das Geboth annehmlich ist, den Zuschlag sofort zu erwarten. Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Reichenstein den 24. Novbr. 1823. Auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger ist das hieselbst bey hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Weber Scholz nothwendig subhastiret, und ist der Licitationstermin peremtorie den 3. Febr. 1824. vor dem unterzeichneten Stadtgericht angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Fricke.

Grünberg den 3ten November 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 4ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel die Bockwindmühle des George Friedrich Titze sub No. 53. zu Pohlnisch Kessel, welche auf 878 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann bey uns zu schicklichen Zeit die Taxe inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel.

Steinau an der Oder den 10ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Real-Creditoren der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Deichslau Steinauschen Creises belegenen ehemals Pallaske jetzt Gieselschen Wind- und Wassermühle eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin auf den 6ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts in die Wohnung des

des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen mit allen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamts für Deichslau.

Müllert.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 11ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesitzers Theodor Wenzel Rupprich, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Bergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vormundschafts-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlustig gehen werden. Gegen den Provokaten

dage-

dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Jeuthe aus Neuscheitnig wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grüzner angesetzten Termine im unterzeichneten Amte auf dem Dohm entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben. Geschieht beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808. in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital-Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Nahmens Clara verehl. gewesenen Zander geb. Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnschen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamts wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermißte, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Battaillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto

von

von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Kieferstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Czech zu Kieferstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfefferküchlers August Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Kieferstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten ausgehändiget werden wird.

Das Gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Schloß Tost den 25sten October 1823. Da nunmehr in der Nachlaßsache des zu Tost verstorbenen Erzpriesters Joseph Parol die Schluß-Rechnung gelegt und die Masse vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an solche noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit 17. T. I. des Allgemeinen Landrechts hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens aber in dem zu deren Anmeldung auf den 26sten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Termins zu den in dem rc. Parolschen Testamente angeordneten wohlthätigen Zwecken verwendet werden wird.

Die Erzpriester Parolsche Testaments-Executorie.

AVERTSSEMENT.

*) Breslau. Ich empfehle mich diesen Christmarkt wieder mit allen Sorten Pfefferkuchen, vorzüglich feinen, weiß und braunen Nürnberger, Thorner, Chocolade und Oblatkuchen das Dutzend 12 gr., Griechischen und Braunschweiger Nüssen rc. in meiner Bude an der Staubsäule der goldnen Krone gegenüber mit meiner Firma bezeichnet. H. Franke.

Erste Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Inteligenz=Blattes.

vom 23. December 1823.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 17ten October 1823. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarten, Pfand- und sonstige Briefs=Inhaber folgender Hypotheken=Instrumente: 1) für die evangelische Kirchenkasse zu Konradswaldau, a. eines vom 9ten Februar 1811. über 25 Rthl., welche auf dem Freihause No. 25. daselbst; b. eines vom 17. März 1781. über 50 Rthl., welche auf dem Freihause No. 6. daselbst eingetragen sind; 2) für die katholische Kirchenkasse daselbst; c. vom 18ten Juli 1785 über 50 Thaler schles., welche auf der Häuslerstelle No. 13. daselbst; d. vom 28. July 1773. über 50 Thaler schles., welche auf der Freigärtnerstelle No 6 daselbst; e. vom 29sten September 1791. über 19 Thaler schlesisch 18 sgr., welche auf dem Freihause No. 16. daselbst; f. vom 25. März 1799. über 170 Thaler schles., welche auf dem Bauergute No. 23. daselbst; g. eines über 37 Thaler schles. 12 sgr., welche auf dem Freihause No. 7. daselbst eingetragen sind, zum Termine den 2ten Februar k. J. um 11 Uhr in Malitsch an gewöhnlicher Gerichtsstätte unter der Androhung eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Malitsch. Scheurich.

Brieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfstrickergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz=Assessor Hoffertig in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal zu gestellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bald zu vermiethen ist eine Stube nebst Kabinet, verschlossener Küche und Bodenkammer, auch als bequemes Absteige Quartier geeignet. Das Nähere im Feigenbaum beym Kaufmann Dempe, Ecke der Kupferschmidt- und Altbüßergasse im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzügliche Sorten ächte 1811r Rheinweine in Flaschen werden zu herabgesetzten Preißen verkauft bey

Hübner et Sohn am Naschmarkt.

*) Breslau. Bey Ernst Singthaler auf der Odergasse No. 270. sind neue marinirte Bricken, Lachs, Stöhr und Aale nebst geräucherten Lachs angekommen, welche in ganzen und ½ Achtel, so auch im einzeln zu billigen Preißen verkauft werden. Zugleich empfehle ich meine Ober- und Nieder-Ungar-Weine den Eimer zu 25 bis 60 Rth., die große Flasche zu 12 bis 28 gr., weiße und rothe Franzweine den Eimer zu 18 bis 30 Rthl. die große Flasche 10 bis 16 gr., sehr schönen Würtzburger den Eimer zu 40 Rthlr., die Flasche 18 gr. Rhein, Stein, Burgunder und andere Sotren Weine von bester Güte. Bei der Gelegenheit verfehle ich nicht meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden meines Weines ergebenst anzuzeigen, daß ich dem Wunsche mehrerer gemäß in den drei Bretzeln auf der Odergasse in No. 273. eine Weinstube eröffnet habe, weshalb ich angelegentlich bitte, mich mit ihrem gefälligen Besuch zu beehren, meinerseits werde ich mir es angelegen sein lassen, mit guten und reinen Weinen billigst aufzuwarten, um mir ihre fernere Zufriedenheit zu bewahren.

*) Breslau. Meinen geehrten Abnehmern habe ich der Bequemlichkeit halber noch ein 2tes Gewölbe auf der Schweidnitzer Straße in der Gerstenecke befindlich, eröffnet und empfehle mich hierdurch mit allen Sorten Specerey-, Material-, Farbe-, Waaren und den schon hinlänglich bekannten Rauch- und Schnupftabacken zu den möglichst billigen Preißen.

Ferd. Aug. Neumann.

*) Breslau. Frische Elbinger Bricken und marinirter Lachs, ächte Braunschweiger Wurst, feine Thees, ungarische Prunellen, guter Lampen Spiritus und raffinirtes Rüböhl sind billigst zu bekommen bey

G. Oeffeleins sel. Wittwe et Kretschmer, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau den 19ten December 1823. Heute früh nach 5 Uhr endete nach 26wöchentlichen Leiden an gänzlicher Entkräftung seine irdische Laufbahn in dem ehrenvollen Alter von 78 Jahren 4 Monat der pensionirte Königl. Stadtgerichts-Depositał-Rendant Wilhelm Gottlieb Scharff. Dies zeigen Verwandten und Freunden wir hiermit, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Die hinterlassene Wittwe, Kinder und Enkelkinder.

*) Breslau. Feinen Canaster von Limburger Frosch et Comp. in Leipzig, in ganzen Pfund-Paqueten a 20 gr. Courant offerirt.

Carl Ferdinand Wielisch,
Ohlauergasse der Neisser Herbege gegenüber.

*) Breslau. Brabanter Herrnhüte von vorzüglicher Form und Güte, so wie auch seidene und von wasserdichten Filz empfiehlt zu billigem Preiße.

F. Pupke, an der Ecke der Riemerzelle.

*) Breslau. (Anzeige) von feinen Seifen, als Windsor, Palm, du Serail,

Serail, fein transparente und pour leteint habe ich einen neuen Transport erhalten und verkaufe dieselben, so wie ganz feine Bischoff-Essenz in kleinen Gläsern zu sehr billigen Preißen. Friedrich Gottlieb Wiche,
Altbüßer- und Messergassen-Ecke den 3 Rosen gegenüber.

*) Breslau. Frische marinirte Elbinger Bricken und marinirten Lachs verkauft zu billigen Preißen.
C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. Aecht Elbinger marinirte Bricken und Lachs, auch geräucherten Lachs, frische Gebrigsbutter, ächt russische, sehr gut inländische Siegseife, gegossene und gezogene Lichte, ächt engl. Hornspitzen, alles zu den billigsten Preißen wird verkauft.
Albrechtsstraße No. 1256. bey Friedrich Schuster.

*) Breslau. Am 15ten dieses Monats ist ein Mops von röthlicher Farbe welcher geschnitten ist und auf dessen Halsband sich Namen und Hausnummer befindet, verlohren gegangen. Wer denselben auf dem Kätzerberge Nro. 1157. zwey Treppen hoch abgiebt, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. Ein Kretscham nebst Brau- und Brennerey ist sofort zu verpachten. Auskunft beym Agent Stock.

*) Breslau. Ein junger Mann, der auf einer der bedeutendsten Herrschaften die Landwirthschaft erlernt, alle Fächer derselben mehrere Jahre als praktischer Beamter betrieben, und darüber die besten Zeugnisse beybringen könnte, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Amtmann, Nähere Auskunft giebt der Agent Hofrichter, Weidengasse in der Stadt Paris.

*) Crossen den 18. Decbr. 1823. Zu Ausladungen aller zwischen Frankfurth, Crossen und Tschicherzig eingewinterten Güter, empfiehlt sich unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung. S. C. Bautze.

*) Breslau. Die längst gewünschten Möhren und Pfeffermünz-Bonbon habe wiederum erhalten, ferner cand. Pomränzel, Zitronat, Himbeer-Sale, grüne eingemachte Leipz. Pomränzel in Krausen, eingem. und zingel Kirschen, ächt franz. weißen Syrob in Flaschen, beste Gewürz-Chocolade von bekannter Güte, eine sehr gute Sorte Rum die Flasche a 12 und 6 gr., vollsaftige Zitronen, mar. Heeringe, Zwiebeln und Pfeffergurken, nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den nur möglichst billigsten Preißen bey
Arnold Friedländer, Nicolaigasse der St. Barbara Kirche gegenüber.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrs-Feste, empfehle mich meinen geehrten Kunden mit guten Leipziger Butter-Stollen, Mohn- und gehackten Striezeln. Bestellungen werden von mir nach Wunsch besorgt werden.
Gottfr. Wunderlich, Leipziger Butter-Bäcker, auf der Bischofsgasse im Schwerdtfisch.

*) Bres-

*) Breslau. Ich empfehle mich diesen Christmarkt wieder mit allen Sorten Pfefferkuchen, vorzüglich feiner Thorner, Nürnberger, Oblat und Chocoladekuchen, Griechischen und Braunschweiger Nüßen ꝛc.. Meine Baude ist an der Staubsäule der goldnen Krone gegenüber mit meiner Firma bezeichnet.

Heinrich Franke, Nicolaigasse in drey Königen, früher äußer Ohlauergasse neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu bevorstehender Weihnachts- und Neujahrszeit mit seinem großen Lager von Musikalien, Vorschriften, Landcharten, Steindrücken, Wiener Neujahrswünschen ꝛc.

Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Am 18ten dieses ist ein weißer Pudel, welcher sich durch schwarze Gehänge und schwarzen Flecken am Schwanz auszeichnet, im rechten Vorderfuße das Reißen hat und auf den Namen Lo hört, verlohren gegangen. Wer denselben Albrechtsgasse No. 1692. zwey Stiegen hoch überbringt, kann sich nebst Erstattung der Kosten einer verhältnißmäßigen guten Belohnung versichert halten.

*) Breslau. Von den so beliebten in der Wolle gestreiften Casimirs double broche zu Beinkleidern haben wir wieder eine neue Sendung erhalten.

Gilling und Schulz, Ohlauer Straße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Mit guten Butter-Stritzeln empfiehlt sich zu diesen Weihnachten von 2 bis 12 gr. N. M., größere nach Bestellung. Auch sind alle Sorten Condiloreyen, Torten und alle andere Sorten Backwaaren täglich frisch zu haben.

Micadi, Conditor auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom.

*) Breslau. Moussirenden Champagner erhielt zum Verkauf in Commission: so auch eine Parthie gedruckte Fuß-Teppich-Leinwandt, beydes ist möglichst billig zu haben bey Gustav Heincke, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Gute und dauerhafte Mozart-Flügel stehen zum Verkauf bey W. Feuchtinger, Catharinen Straße No. 1368.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverse Larven, als Character, Manns- und Damen-Grotesque, bärtige Satirs, extra feine natürliche Herrn- und Damen-Gesichter, halb Character- und Arlequins, Backen mit Brillen und Bart, halbe Manns- und Damen, so wie auch div. Nasen mit und ohne Bart empfangen habe, so verfehle ich nicht solches meinen hiesigen und auswärtigen Hrn Abnehmern ergebenst bekannt zu machen und versichre den billigsten Preiß im Dutzend, so wie auch im einzeln bey

S. G. Schwartz, Ohlauergasse, grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Vollsaftige Punsch-Zitronen pro 100 Stück 4 Rthl. Cour., das Stück 1 gr. Cour., gesalzne Limonien, süße Aepfelsinen, Brab. Sardellen,

franz.

franz. und Triest. Capern, Cremser Senft, Braunschw. und Zungenwurst, neue Dalmat. Feigen, Kranz-Feigen, große italien. Maronen, Arak de Goa, Punsch-Essenz, lange türkische Haselnüsse und holl. Süßmilch-Käse, frische marin. Bricken nebst Heeringen, Pfeffergurken und Ziebeln nebst allen Sorten Spccereywaaren zu den billigsten Preißen zu haben bey

S. G. Schwarz, Ohlauergasse grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Guter Hopfen von vorzüglicher Erndte liegt billig zum Verkauf, um Aufzuräumen bey

F. G. Pohl, Schmiedebrücke No. 1818.

*) Breslau. Bischof und Cardinal beste Qualite die Berliner Flasche 16 gr. Cour. empfiehlt die Weinhandlung von

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Directe aus Italien empfangene feine Darmsaiten auf Guitarren und Violinen empfiehlt Freunden der höhern Tonkunst der Kaufmann

A. Dempe, im Feigenbaum Ecke der Kupferschmidt- und Altbüßergasse.

*) Breslau. Aecht fließenden Caviar habe so eben eine bedeutende Sendung erhalten, und zwar von solcher vorzüglichen schönen Qualität, daß meine resp. hiesigen, so wie auswärtigen Abnehmer, wie im vorigen Jahre ganz zufrieden gestellt seyn werden. Durch einen gütigen Versuch, wird sich ein jeder von der Wahrheit meines Gesagten hinlänglich überzeugen.

J. F. Koschel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Hellgelbe Havanna Cigarren Nro. 1 a $2\frac{1}{3}$ Rthlr., leichte Havanna Nro. 2. a $1\frac{1}{4}$ Rthlr., No. 3 a 1 Rthlr., Maryland Cigarren hellgelb No. 1. a 1 Rthl., No. 2. a 22 gr., No. 3. a 20 gr., Cigarren mit Rohr a 20 und 12 gr. Cour., die Hundert Stück, ächt holl. Grand Cardinal-Carotten die Flasche enthaltend ein Pfd. 14 gr., ächter Holländerka die Flasche 18 gr., bester Macuba die Flasche 19 gr., saure Dünquerque 12 gr. das Pfd., St. Omer sehr milde 8 gr., Rosen-Carotten 10 gr., der Ctr. 32 Rthl., ächter Pariser $3\frac{1}{2}$ Rth. per Pfd., div. Sorten Robillard und de la Ferme von Frankfurth a. M., Offenbacher Marocco Nro. 1 a 18 gr., Wiener Schnuftaback $10\frac{1}{2}$ sgr., Ungarischer 6 gr., Neuröder 3 gr. Cour. per Pfd., Tonnen-Canaster von 8 sgr. bis $52\frac{1}{2}$ sgr. N. M., wovon die Sorte zu 10, 20 und 35 sgr. Mze., ganz besonders leicht und schön sind, offerirt

Gustav Häusler,

äußern Ohlauer Straße im grünen Straus.

*) Breslau (Gebirgs Butter) ganz frisch und schön bey

Gustav Häusler.

*) Breslau. Eine bedeutende Sendung Byjouterien in 14 und 18karatigen Gold und Eisen, engl. Reitzeug- vorzüglichen Mailänder und engl. Herrenhüten,

ten, lakirte Waaren Stobwasser, eisernen emaillirten Kuch- und Bratgeschirr, so wie mehr andere zu Geschenken sich eignende Waaren sind so eben angekommen und werden zu Fabrikpreißen verkauft bey

Hübner und Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke.

*) Krakauer Cämmerey-Vorwerk zu Namslau den 18ten Decbr. 1823. Da meine Frau gestern Abend mit einer gesunden Tochter glücklich entbunden worden ist, so beehre ich mich solches allen unsern nahen und entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen

Eduard Raffe.

*) Breslau. Gutes trocknes, nach Königl. Maaße gesetztes Eichenholz ist bis an die Thür des Abnehmers angefahren für 5 Rth. 2 gr. Cour. zu haben und können wöchentlich bey trockner Witterung 22 bis 24 Klaftern angefahren werden. Den Abnehmern kann ich versichern, daß es eben so gut ist, als das was ich vor 2 Jahren in Commission hatte. Agent Mayer, Schweidnitzer Straße im Marstall. Auch weist derselbe mehrere ausmeublirte Stuben, Stallung und Wagenplätze nach.

*) Breslau. Niederlage von künstlichen Dünger, (sogenannt Poudrette composée) Die patentirte Königl. privilegirte Fabrik der Herren v. Fauche Borel et Perez in Berlin hat uns Endesunterzeichneten von ihrem Fabrikat, dem künstlichen Dünger sogenannte Pondrette composée, eine Parthie zum Verkauf eingesandt. Wo dieses neue und billige Düngungsmittel bereits angewandt worden, hat es eben sowohl an Ertrag der Früchte, als an Verbesserung des Bodens, die erstaunenswerth besten Erfolge dargethan. Diesen künstlichen geruchlosen Dünger, sogenant Pondrette, verkaufen wir in Tonnen von 5 Scheffel, zum Preiß von 25 sgr. Cour. pro Scheffel, (für die leere Tonne werden 15 sgr. Cour erlegt.) Ueber die Art und Weise der Düngung, in welchem Maaße und Raume sie auf den verschiedenen Feldern und Wiesen anzuwenden, sind uns von der Fabrike gedruckte ausführliche Anweisungen ertheilt, welche wir den Abnehmern der Pondrette unentgeldlich zustellen. Gebrüder Pulvermacher, Carlsgasse No. 736.

*) Pleß den 20sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stockgasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Herodes gehörige, gerichtlich zu 5 pro aut 1058 Rthl. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine auf den 25sten Februar 1824. ausgebothen, wozu alle besitzfähige Licitanten früh um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen werden. Zugleich werden alle intabulirten Creditores die Ansprüche zu haben vermeinen, sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert, sich zu melden

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Bres-

Breslau. Feiner Verinas-Enaster, Rollen-Portoricco, geschnittenen Portoricco und Domingo sehr leichte und am Geruch angenehme Tonnen-Enaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 30 sgr. Mze., fein amsterdammer Carotten, Marocco, Marunda und andere Schnupftabacke, feinster Arac de Goi, nebst allen Specerey-Waaren, so wie der seit Jahren beliebte Erdmandel und inländischer Caffee ist wieder ganz frisch angefertigt und Sämmtliches um die möglichsten billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer in Breslau am Schweidnitzerthore.

Breslau. Aecht Ungar. Schnupftaback, nicht etwa Reichensteiner Fabrikat verkauft billig F. A. Stenzel, Albrechtsgasse No. 1461.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Louisdorf Strehlenschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzers Gottlieb Peisker die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs Bescheinigung sub No. 1325. über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 59735. litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Mittelwalde den 13ten November 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Mittelwalde wird in Gemäsheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24sten April 1823. hieselbst verstorbenen Buchbinder Dominicus Geisler die bevor-

bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguts. Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und fügt hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Rustical-Hypothekenbuches belegene 2hübige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammmen verkauft werden sollen, wozu Licitations Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremtorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Korbmacher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Zweite Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Langenbielau den 3ten Decbr. 1823. Bey dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. bey den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Gottfried Emmlers Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl. 2. Carl David Breslers, um der Joseph Franzischen Erben Haus, pro 1250 rthl. 3. Gottfr. Heiders, um Joh. Schumanns Stück Lade, pro 120 rthl. 4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schlosser Häusches 4 Morgin Acker, pro 400 rthl. II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubielau. 5. Johann George Denkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl. 6. Ephraim Gottlieb Schölzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Sittkas, um Joh. Carl Adelts Haus, pro 430 rthl. 8. Joh. George Hellers, um Gottfried Bauers Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. 9. verehel. Hoffmann geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl. III. bey der Gemeinde Bertheldorf. 10. Ehrenfried Kunerts, um Christian Urbans Kretscham, pro 1000 rthl. IV. bey der Gemeinde Harthau. 11. Gottlieb Hübners, um Anton Reichelts Schmiede, pro 560 rthl. V. bey der Gemeinde Niederlang Seifferсdorf. 12. Joh. Carl Hahnes, um Joh. Friedrich Hahns Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. 13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. 14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl. VI. bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 15. Ernst Gottfried Gruners, um der Christian Oßwaldschen Erben Bauergut, pro 1125 rthl. VII. bey der

Ge-

Gemeinde Nieder-Panthenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

Habelschwerdt den 1sten Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

I. beym Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Adjudication der Edmund Pautschschen Gärtnerstelle zu Ebersdorf an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Weiß, um die Johann Weiserſche Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333⅓ rthl.

3. Adjudication der Klahrschen Stückmannstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. beym Gerichtsamt Kieslingswalde.

4. Kauf des Franz Prescher, um die Theresia Wolfsche Bauerstelle zu Kieslingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laschke, um die Gottschalksche Mehlmühle zu Glaesegrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schroller, um die Franz Pfitznersche Coloniestelle zu Steingrund.

III. beym Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Latzel, um die Baldermannsche Gärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbachsche Robothgärtnerstelle zu Altlomnitz, pro 76 rthl.

9. des Joseph Kruner, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Imann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuhayn, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignatz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neulomnitz, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marx, um die Bittnersche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleichersche Colonistenstelle zu Neuwilmsdorf, pro 329 rthl.

14.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnerstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjudication der Rößlerschen Colonistenstelle an den Ignatz Zödker zu Melling, pro 205 rthl 20 sgl.

16. Kauf des Ignatz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtnerstelle zu Niederlangenan, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignatz Weigangsche Häuslerstelle daselbst, pro 114 rthlr. 8 sgl.

18. des Joseph Jischke, um die Anton Kurzsche Colonistenstelle zu Niederaltlomnitz, pro 262 rthl. 20 sgl.

19. Carl Teuber, um die Becksche Gärtnerstelle zu Neubatzdorf, pro 233 rthl. 8 sgl.

IV. beym Gerichtsamt Altbatzdorf.

20. des Anton Tiffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altbatzdorf, pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolfsche Ackerstück daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamt Rengersdorf Schloßhofantheil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Rengersdorf, pro 180 rthlr. 28 sgl.

VI. beym Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

23. des Johann Gemps, um die Weigangsche Auenhäuslerstelle zu Altwaltersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Aloys Fuhrmann, um die Franz Exnersche Bauerstelle daselbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamt Ober-Altwaltersdorf.

25. des Oeconom Köhler, um die Pelzsche Freygärtnerstelle zu Ober-Altwaltersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beym Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubsschen Aecker zu Ober-Altlomnitz.

IX. beim Gerichtsamt Hassitz.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro 114 rthl. 8 sgl.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hahnsche Bauerstelle zu Königshayn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hohaus, um die Joseph Schönigsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beym Gerichtsamt Kunzendorf.

30. des Joseph Jung, um die väterliche Robothhäuslerstelle zu Heinzendorf, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Risches, um die Baumsche Häuslerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bauch, um die Franz Simonsche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Wolmsdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Luxsche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des George Pfitzner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gottwald, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Robothgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Folkmer, um die väterl. Robothgärtnerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Robothgärtnerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbsche Häuslerstelle daselbst, pro 406 rthl.

Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Peschkesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro pro $533\frac{1}{3}$ rthl.

2. der Joseph Madersche, ums väterl. Bauergut no. 13. in Neu-Weistritz, pro 600 rthl.

3. der

3. der Franz Mudrunkasche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungsche, ums Ackerstück no. 128, pro 1666⅔ rthl.

6. der Francisca Jähnsche, ums Haus no. 54, pro 600 rthl.

7. der Wenzel Kolbesche, ums Häckersche Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Bielsche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beersche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Nieselsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reinieltsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignatz Steinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Krothenpfuhl, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Becksche Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimannsche, um das Vorwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Heyersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

Trebnitz den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Cainowe, pro 300 rthl.

2. des Erbsaß Thaddeus Ambroß von Anger, pro 800 rthl.

3. des Freygärtner David Scheigert zu Kobelwitz, pro 400 rthl.

4. des Häusler Carl Koitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Freygärtner Christoph Bartsch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Häusler Gottlieb Hänsler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Freygärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Mathias Tschirpke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Presgoth, um das Bauergut no. 14. zu Schickwitz, pro 640 rthl.

10. des Häusler Daniel Tischer zu Lahse, pro 150 rthl.

11. des Bauer Joseph Gernoth zu Kleingraben, pro 360 rthl.

12. der Häusler zu Klein-Ujeschütz, um die Heegewiese, pro 800 rthl.

13. der Freygärtner daselbst, um die Bielawer Lache, pro 930 rthl.

14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.

15. des Kretschmer Friedrich Grammatte zu Klein-Ujeschütz, pro 900 rthl.

16. des Erbsaß Ernst Röhr vom Anger, pro 1100 rthl.

17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.

18. des Bauer Friedrich Viertel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.

19. des Freygärtner Daniel Wuttke zu Parnitze, pro 400 rthl.

20. des Oberamtmann Tralles, um das Freyguth zu Klein-Raake, pro 16300 rthl.

21. des Freygärtner David Ritter zu Domnowitz pro 400 rthl.

22. des Häusler Christian Hempe zu Nieder-Kachel, pro 61 rthl.

23. des Dreschgärtner Gottlieb Hempe daselbst, pro 72 rthl.

24. des Häusler Christian Bros zu Schlottau, pro 36 rthl.

25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 100 rthl.

26. des Bauer Gottlieb Auersch zu Bautke, pro 600 rthl.

27. des Häusler Gottlieb Matzke zu Lahse, pro 360 rthl.

28. des Johann Billers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Pawellau, pro 230 rthl.

29. der Freygärtner zu Klein-Ujeschütz, um die Gallower Lache, pro 583 rthl.

30. der Freygärtner Scholzschen Eheleute zu Frauwaldau, pro 400 rthl.

31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.

32. des Freygärtner Johann Meinert zu Pohlnisch-Hammer, pro 500 rthl.

33. des Häusler Franz Adolph zu Hinersdorf, pro 400 rthl.

34. des Freygärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.

35. des Häusler Thaddeus Bruske zu Weigelsdorf, pro 40 rthl.

36. des Häusler Joseph Bauch daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton Finger daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dimke zu Klein-Ujeschütz, pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronimus Müller zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constantin Gloger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thoma zu Frauwaldau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zelke zu Brietzen, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte ist der Kauf des Mathes Plänick zu Jacobsdorf Coseler Kreises um die dasige Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.
Meisner, Justitiarius.

Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freybauergut sub no. 14. in Klein-Grauden, für 300 rthl. vom 11. August d. J.

2. des Dominii Klein-Grauden, um das Freybauergut sub no. 19. daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.

3. des Leopold Grüner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom 18. November d. J.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.
Meisner, Justitiarius.

Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamt fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Klingberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41, pro 800 rthl.
2. Ignatz Freenzel no. 13, pro 800 rthl.
3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro 400 rthl.
4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.
5. Ernst Groß zu Stein-Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.
6. Gottlieb Oswald zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.
7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.
8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.

9. Din=

9. Dinter Wittwe zu Friedrichshayn no. 44, pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifferсdorfer Güter.

Wichura.

Bischwitz bey Wansen den 1sten December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht Wansen sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Schweitzer, um das Ackerstück no. 75, für 114 rthl.

2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus no. 71^b, für 600 rthl.

3. des Joseph Naucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.

4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24, der Vorstadt, für 700 rthl.

5. des Florian Reisner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

Dyhernfurth den 2ten December 1823. Bey dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertiget worden:

1. Joh. Joseph Waldhauß, um die Franz Geistsche Possession no. 23. zu Dyhernfurth, für 950 rthl.

2. Anna Rosina verwittw. Böhm, um die Possession ihres Gatten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernfurth, für 350 rthl.

3. Caroline Eleon. Speern, um die Possession des Gottlob Deichsel no. 53. zu Dyhernfurth, für 770 rthl.

4. Franz Krause, um den Ackerfleck der verwittw. Böhm zu Dyhernfurth, für 150 rthl.

5. Wilhelm Horn, um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elis. Horn no. 3. zu Dyhernfurth, per 1000 rthl.

6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 38. zu Ganscherau, für 204 rthl. 10 sgl.

Lüben den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Müller hat sein Wohnhaus sub no. 39, an die verehl. Secretaire Scheidel für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23 Decbr. 1823.

Citatio Edictalis.

Heinrichau den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krausesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775., welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichschen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 56ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: 6 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 17774. 33012 73 45218 31 46981. 50 Rth. auf No 45213 46989. 20 Rth. auf No. 14012 63 21936 72. 10 Rthlr. auf auf Nro 12237 99 14036 17453 61 17767 72 17850 21995 33024 59 87. 5 Rth auf No. 12213 45 65 76 89 90 91 14026 46 69 87 94 97 17457 93 17701 3 5 21 41 49 93 95 17802 12 43 21921 52 68 69 33009 16 92 95 100 37647 45220 38 47 4 Rth. auf No. 12209 16 38 59 61 71 82 85 14005 9 11 17 20 25 35 44 45 62 67 82 89 17466 73 75 87 89 500 17715 28 29 30 31 36 44 51 52 58 64 68 73 17805 12 13 18 26 34 44 21906 14 35 42 49 52 61 65 73 84 89 92 93 33001 3 7 13 15 26 30 33 42 49 51 53 55 66 70 72 83 88 90 91 37629 30 31 41 44 45 49 45229 36 46976 77 88. Loose zur ersten Klasse 49ster Lotterie, so wie auch Loose zur 57sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 56sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 200 Rthlr. auf 3032 7870. 4 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 3016 6197 14823 35883. 2 Gewinne a

50 Rth.

50 Rthl. auf No. 8630 46496. 9 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3026 5383 95 8627 14825 18914 44 50 35811. 13 Gew. a 10 Rthlr auf No. 3047 74 95 5354 85 6178 6720 14818 36 35836 53 46410 35. 90 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 3014 21 28 44 51 54 63 67 80 3086 87 92 96 3354 59 65 70 91 93 5357 59 89 93 97 6102 4 9 29 55 56 66 6173 75 93 6703 10 28 32 40 7828 46 65 7875 90 8603 8 10 11 33 38 70 90 14805 14822 30 37 42 15527 28 35 18905 12 19 18921 28 34 35 26160 62 98 32458 69 87 35815 35841 47 69 71 87 89 46407 14 25 26 42 46457 58 66 70 75. 106 Gewinne a 4 Rth. auf No. 3018 19 30 37 48 60 75 81 84 91 98 3355 78 81 5353 55 61 79 92 96 6103 21 6123 35 39 57 86 6702 5 11 16 19 42 7802 7808 10 12 38 53 54 72 92 8606 16 18 19 20 8640 41 42 59 63 87 92 14810 15 44 45 15931 39 44 46 18904 9 11 16 17 24 47 26153 57 58 61 66 80 81 86 93 32456 64 71 32472 75 80 86 35810 18 19 21 25 28 37 46 48 35852 76 78 46404 16 27 36 54 63 67 78 91. Mit Loosen zur ersten Classe 49ster Lotterie und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau der jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C G. Förster.) Kreutzer, Ouv. aus Libussa a 4 Mains 18 gr. — Lemoine 10 Contredanses p le Pianof. a 4 Mains 10 gr. — Breitung, 16 verechiedene Tänze für das Pianof. 12 gr. — C. M. v. Weber, Aufforderung zum Tanze, Rondo brillant eingerichtet für das Pianof. zu 4 Händen 22 gr. — Viotti, Concerto p le Violon 2 Rthl. 12 gr. Güntersberg, der fertige Orgelspieler zweyter Theil 1 Rthl 8 gr. — Weber, Euryanthe für Pianof ohne Worte 2 Rthlr. 16 gr. — Daraus Ouverture für Pianof. 12 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 16 gr. — Nebst sehr viel andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Bey C. G Förster sind die vergriffen gewesene Breslaner Lieblings-Tänze, auf allen Gesellschafts-Bällen aufgeführt und für Pianof. eingerichtet von Herrmann. 2te Aufl 14 gr. wieder vorräthig.

*) Breslau. Achten Cyper Wein verkauft in einzelnen Flaschen

Ferd Aug. Held, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau Eine schön meublirte Stube ist sogleich zu vermiethen, Junkerngasse No. 903.

*) Breslau den 19. Decbr. 1823. Die in No. 145. der schles. Zeitung enthaltne Anzeige des hiesigen Hrn. Löbel Oppenheimer, welcher eine andre, angeblich von Hrn. v. Schütz, jedoch wohl zu merken ohne Datum und Wohnort unterzeichnete unmittelbar vorangeht, veranlaßt mich zu der gegenwärtigen, daß ich

nämlich

nämlich meine geehrten Abnehmer mit Gesundheits-Taffend, dessen Aechtheit durch die von Hrn. Lieutenant v. Schütz in Nürnberg unterzeichneten gedruckten Gebrauchszettel verbürgt ist, stets versorgen kann.

Wilhelm Regner in der goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. (Verkauf von magenstärkenden Ungar-Ausbruch-Weinen) Diese alten Ungar-Weine werden, um damit aufzuräumen, um nachstehende herabgesetzte äußerst billige Preiße verkauft, als: Menescher 1811r a 20 gr. Cour. Ruster dito a 18 gr., Edinburger dito a 18 gr., Piccolit dito 14 gr. Cour. per Wiener ½ Maasflasche. Joh Ludw. Werner, Ohlauer Straße im Zuckerrohr.

*) Breslau. Mein wohl assortirtes Lager feiner Larven für Herren und Damen empfehle ich unter Versicherung der billigsten Preiße, in Parthien zum Handel, wie im einzeln, ganz ergebenst. S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Als eben erhaltene Gegenstände offerire ich neue ganz süße Aepfelsinen, neuen Zitronat, Mocca-Caffee, Sultan Rosinen, alle Arten Feigen, große Maronen, Datteln, lange und runde Nüsse und Teltower Dauer-Rüben; so wie ich vollsaftige Gardeser, Messiner und Mallaga Zitronen, vorzüglichen Arak und Rumm zu den niedrigsten Preißen, in ganzen und einzeln empfehle.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 21sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Pitschen gehörigen Gutes Jaschkowitz auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Pitschen als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinen und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 22sten März k. J. bei dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber welche sich nicht melden, können ihr vermintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl I. Tit. 22. §. 617. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Haynau den 25sten November 1823. Die sub No. 4. zu Ober-Adelsdorf belegene auf 206 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle des rc. George Friedrich Beyer nebst dazugehörigen 1¼ Scheffel beackerten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen

Sub-

Subhastation in dem auf den 24sten Februar 1824. anberaumten peremtorischen Termine meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige auf das herrschaftliche Schloß zu Ober=Adelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Axlebensche Ober=Adelsdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Wirschkowitz den 15ten November 1823. Die zu Wilhelmienenort Militschsch Trachenberger Kreises sub No. 8. gelegene Friedrich Scholzesche Freistelle, welche ortsgerichtlich auf 650 Rthl. Cour. gewürdiget worden, wird Erbtheilungshalber in dem den 2ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations=Termine öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft, weshalb Kauflustige dazu hierdurch vorgeladen werden und wobey zugleich etwanige unbekannte Real=Prätendenten aufgefordert werden, ihre vermeinten Ansprüche an das subhasta stehende Grundstück in eben demselben Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen bei ihrem Außenbleiben dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Freiemimder=Standesherrschaft Neuschloß.

Schloß=Neurode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kolonistenstelle des Anton Felgenhauer sub No. 1. des Hypothekenbuches zu Marggrundt auf den Antrag eines Personal=Gläubigers ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremtorischen Licitations=Termine auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts=Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorwaltet. Uebrigens ist die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle unbekannte Real=Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisisches Justitzamt.

Bach.

Schloß Wölfelsdorf den 17ten November 1823. Der Robothgärtner Anton Schneider in Konradswalde beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden ein oberschlächtige Mehl=, Grütz=, Graupen= und Oel Mühle anzulegen und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen, präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthl. Amt Habelschwerdter Kreises.

v. Prittwitz.

Mittwochs den 24. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau. Das auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub Nro. 1936. ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau den 25sten November 1823. Da in dem am 13ten October c. zum Verkauf des sub No. 18. des Hypothekenbuchs zu Groß-Nädlitz gelegenen, ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten, dem Bernhard Gackel gehörigen einhufigen Bauerguts angestandenen Licitations-Termine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist dato auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremtorischer Termin zum Verkauf desselben auf den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden. Wir fordern daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch auf, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wanke.

*) Jauer den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambritsch Neumarktschen Kreises belegene Blaschkeschen Freistelle nebst Oehlstampfe mit den dazu gehörigen Aeckern von 9 Scheffeln Aussaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtslokale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des rc. Blaschke aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Dambritsch.

*) Greiffenberg den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 40½ Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 114. zu Herrnsdorf belegenen Häuslerstelle des Johann Gottlieb Streit steht Terminus auf den 25sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

laden werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 518. hieselbst vor dem Schildauer Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte sonst Körner jetzt Posesche Haus in Termino den 27sten Februar 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Breslau den 5. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des gewesenen Bauer Gottlieb Wagner wegen nicht Erfüllung der Kaufsbedingungen seiner geschiedenen Ehefrau der Bauergutsbesitzerin Susanna Wagner geb. Küglern sub Nro. 3. zu Siwotschütz Breslauer Creises belegene Bauergut, welches im Jahre 1821. ortsgerichtlich auf 754 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt, und unterm 7. Novbr. 1821. wiederholt ortsgerichtlich bestätigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu ein für allemal auf den 4ten Februar 1824. angesetzten peremtorischen Termine in loco Schloß Jäschkowitz Vormittags 10 Uhr in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch des Extrahenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Die ortsgerichtliche Taxe ist in dem Kretscham zu Siwotschütz sowohl, als in der Amts-Canzeley auf dem großen Ringe sub No. 1217. zu ersehen.

Das v. Rimptsch Jäschkowitzer Gerichtsamt.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremtorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Löwenberg den 19. November 1823. Das Fürstl. Justizamt zu Hohlstein subhastirt im Wege der Execution die sub No. 68. in Großwaldit belegene, dem Fischer Gottlieb König gehörige, auf 629 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich

lich gewürdigte Freihäuslerstelle mit 3 Morgen 140 □R. als Pertinenzstück dazugeschlagenen Dominial-Acker und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino
den 4. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr
in der Hohlsteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebothe nach der noch festzusetzenden Bedingungen abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände ein anderes nöthig machen, an den Meistbiethenden geschehen wird.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten Decmber a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

Citationes Edictales.

*) Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Damitsch Steinauer Creises im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt ist über dessen in 568 Rthl. 6 sgr. 3 pf. nach Abzug der Hypothekenschulden bestehenden Nachlaß des letztern der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts-Gläubigern zu machenden Ansprüche auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hierorts anberaumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen

wiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt der Damitscher Güter.

Müller.

*) Haynau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich insolvendo angegebenen Kaufmann und Rathmann Samuel Gottlieb Grüttner, hieselbst, welches in einem für 2625 Rthl. erkauften und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angegebenen Waarenlager besteht, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Passivmasse dato Concurs eröfnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 17ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Matiller, ingleichen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls, im Fall des Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Cridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Cridarium geschehene Zahlungen hinsichts der Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohneig, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputen Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten November 1823. In dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht befindet sich der Rest einer Verlassenschaftsmasse des zu Pitschen verstorbenen Fräuleins Anna Rosina v. Schick. Die Eigenthümer dieses in ohngefähr 50 Rthl. bestehenden Betrages oder deren Erben werden daher aufgefordert, selbigen binnen 4 Wochen zu erheben, widrigenfalls solcher

zur

zur Allgemeinen Wittwenkasse nach Berlin abgeliefert werden wird, von wo aus jedoch auch später sich meldende und legitimirende Eigenthümer oder deren Erben das Capital jedoch Zinsen davon niemals erheben können. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Berlin den 12ten Decbr. 1823. Wir zeigen hiermit an, daß vom 1sten Januar 1824 an in unserm Verlage eine Berliner allgemeine musikalische Zeitung, redigirt von A. B. Marx erscheint. Jeden Donnerstag wird hievon wenigstens ein Bogen ausgegeben, welchem zum öftern Musikbeylagen und Intelligenzblätter begleiten sollen. Das Format ist gr 4to mit lateinischen Lettern gedruckt, wie die Ankündigung, welche die nähere Tendenz dieser Zeitschrift angiebt und in allen Buch- und Musikhandlungen gratis ausgegeben wird. Der Preiß ist für den ganzen Jahrgang 5 Rthl. 8 gr. Bestellungen auf diese Zeitung nehmen an, das Königl. Preuß. General-Postamt in Berlin, die Königl. Sächsische Zeitungs-Expedition in Leipzig, so wie sämmtliche Buch- und Musikhandlungen des In- und Auslandes. Wir unterzeichnete Verleger, so wie der Redakteur geben die Versicherung, daß wir es an Bemühungen nicht fehlen lassen werden, den Ansprüchen an solche Zeitung aufs bestmöglichste zu entsprechen.

Schlesingersche Buch- und Musikhandlung.

Bestellungen darauf werden von der Leuckartschen Buch- und Musikhandlung zu Breslau angenommen.

*) Breslau. Sehr schöne Böhmische Fasanen, frische delikate Bricken, frischen marin. und ger. Lachs offerirt F. A Hertel am Theater.

* Breslau. Brenn-Spiritus ist billig zu haben bey dem Destillateur Höflich auf der Odergasse im grünen Hirsch.

*) Breslau. Ein Mann von anerkannter Fähigkeit und Rechtlichkeit, der gegenwärtig und zwar seit 11 Jahren als Rentmeister bey einer bedeutenden Herrschaft angestellt ist, wünscht von Ostern oder Johanny k. J an, eine anderweitige Anstellung zu finden. Derselbe ist einige 40 Jahr alt, verheurathet, jedoch ohne starke Familie, und erbietet sich eine seinem Posten angemessene Caution zu leisten. Das Nähere sagt der Agent Büttner.

*) Breslau. (Zwey Reisewagen.) in Federn hängend, schon gebraucht, aber sehr dauerhaft, stehen zum sehr billigen Verkauf bey dem Hrn. Stellmacher Wagner an der Jesuiterkirche.

*) Breslau. In No. 1445. auf dem Neumarkt neben den drey Tauben, ist die zweyte Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Alkowen, welche mit einander verbunden, zwey Küchen nebst Keller, Holz-Remise und Bodenkammer, mit und auch ohne Stallung, künftige Ostern, um eine billige Miethe zu beziehen. Das Nähere darüber bey der Eigenthümern drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung in Breslau (Albrechtsgasse der Apotheke gegenüber) sind außer gewöhnlichen Sorten Visiten-Billets und Neujahrwünschen zu haben: Pariser weiße feine mit goldnen und silbernen Randverzierungen, so wie auch bunte auf Papierglace und Papiersatin mit eleganten Randverzierungen versehen. Visiten-, Gratulations-Billets und gepreßte Briefbogen mit Couverts. Wiener, Pariser, Berliner, Leipziger und Frankfurther ganz feine mit aufgelegtem Perlemutter, mit Metallique moire oder auf Gros de Noire, gestickte, auch bewegliche Wünsche, wovon viele nicht nur zu Neujahr, sondern auch bey Geburts-, Namens- und andern häuslichen Festen angewendet werden können. Leipziger und Berliner Umschläge zu Schreib- und Zeichenbüchern, auch gebundene leere Schreib- und Zeichenbücher, Farbekästchen, Kinderschriften, Papier, Federn, Bleistifte, schwarz- Kreide, Pathenbriefe, Wechsel, Anweisungen- Quittungen, Fracht- und Mauthbriefe, Stammbuchblätter, gebundene Stammbücher rc.

*) Breslau. Ein ganz neues Lager meteorologischer Instrumente, als Alcoholometer nach Richter und Tralles mit Thermometer, Araeometer, Barometer, Thermometer und dergl. Röhren, Lutter-Prober u. s. w. von Greiner sen. Auch sehr preißwürdige plattirte Theemaschinen sind angekommen bey

Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin den 27sten Decbr., drey Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Schweidnitz den 22sten Decbr. 1823. Die am 22sten Decbr. c. früh um 3½ Uhr glückliche erfolgte Entbindung seiner Frau von einer muntern Tochter zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

Der Kaufmann B. G. Beer.

*) Breslau. Mit Johanni 1824. wird der Posten eines Wirthschaftsbeamten auf einem nicht unbedeutenden Gute in der Gegend von Breslau offen. Wirthschaftsbeamte, die glaubhafte Atteste ihrer Kenntnisse und ihrer treuen Pflichterfüllung vorzuzeigen haben und auf diesen Posten reflectiren wollen, können sich allemal des Montags und des Donnerstags in den zwey Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr vor dem Schweidnitzer Thor, im Hause der Wittwe, Madam Weiß melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Breslau. Von den so beliebten in der Wolle gestreiften Casimirs double broche zu Beinkleidern haben wir wieder eine neue Sendung erhalten.

Gilling und Schulz, Ohlauer Straße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Löwenberg den 17ten December 1823. Es ist am 3ten October d. J. in Oberkunzendorf Bunzlauer Creises eine des Hausirens verdächtige unbekannte Weibsperson auf dem Wege zum Dorfscholzen, einem Gensdarme mit Zurücklas-

sung

sung ihres bei sich gehabten Sackes, worin 4 Pfd. Zucker, 2 Pfd. Kochzucker, 3½ Pfd. Coffee und 2 Pfd. große Rosinen befindlich gewesen, entsprungen, welche Waaren, da der Eigenthümer nicht ermittelt und jene Weibsperson des Hausirens nicht überwiesen worden, als herrnloses Gut aufgebothen worden. Es wird demnach der Eigenthümer hiermit vorgeladen, sich in dem auf

den 7ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr

angesetzten Termin in der Hohlsteiner Canzley einzufinden, seine Rechte darauf bei Verlust derselben nachzuweisen und hiermit die Ausantwortung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Waaren dem Finder werden zugeschlagen werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingsches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.
Königk.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Karbischau Falkenberger Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Anspruch, der mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jedem Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit 22 §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2 und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. demselben vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations Termine auf den 25. Sept. auf den 25 Nov. d. J. und den 24. Jan. künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremtorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neu-

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Czeppelwitz Falkenberger Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechtes eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Real-Gerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechts §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkant oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Czeppelwitz, Jamke und Sorge.

Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekanntgemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Pohlnisch Leipe Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirет werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrosation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwanige Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann: 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Pohlnisch Leipe.

Mittel-Kaiserswaldau Haynauschen Creises den 20. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsamt das sub No. 9. daselbst belegene, auf 78 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Auenhaus des Zimmergesellen Seibt mit dem dazugehörigen Garteneinfall, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe auf den 6ten Februar 1824. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Real-Gläubiger hiermit förmlich ein. Auch haben sich die etwa unbekannten Gläubiger des ꝛc. Seibt in diesem Termine mit ihren Forderungen zu melden und sie gehörig nachzuweisen.

Das Gerichtsamt.

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.

2. der Franz Webersin, um das Gemeindehirtenhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.

3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 800 rthl.

5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenthal, pro 134 rthl.

6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwitz, pro 675 rthl.

7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44. zu Krelkau, pro 300 rthl.

8. des Joseph Pietsch, um das Haus sub no. 47. zu Frömsdorf, pro 280 rthl.

9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Krelkau, pro 2505 rthl.

10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.

11. der Agatha verw. Opitz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Zinckwitz, pro 50 rthl.

12. des Franz Fellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen, pro 150 rthl.

13.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Reumen, pro 150 rthl.

14. des Gottlieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Zinckwitz, pro 150 rthl.

15. des Bonaventura Sporlsky, um das Haus sub no. 38. zu Heinrichau, pro 400 rthl.

16. des Florian Clemenz, um die Gartenstelle sub no. 39. zu Berzdorf.

17. der Elisabeth verw. Bittner, um das Bauergut sub no. 3. zu Wiesenthal, pro 1800 rthl.

18. derselben, um das Bauergut sub no. 4. daselbst, pro 1600 rthl.

19. des Joseph Lochwitz, um das Ackerstück sub no. 6. zu Craßwitz, pro 74 rthl. 7 sgl. 6 pf.

20. des Joseph Bittner, um das Haus sub no. 48. zu Heinrichau, pro 380 rthl.

21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf, pro 103 rthl.

22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Frömsdorf, pro 1000 rthl.

23. des Franz Guhlich, um das Bauergut sub no. 4 zu Reetsch, pro 1700 rthl.

24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu Pleßguth, pro 500 rthl.

25. des Franz Schilke, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro 660 rthl.

26 der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu Moschwitz, pro 130 rthl.

27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 17 rthl. 21 sgl. 5 1/7 pf.

28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Craßwitz, pro 20 rthl.

29 des Ignatz Krist, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau, pro 440 rthl.

30. des Franz Barndt, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu Deutschneudorf, pro 670 rthl.

31. des Amand Hoffmann, um die Robotgartenstelle sub no. 25. zu Sacrau, pro 600 rthl.

32.

32. der Johanne verw. Klein, um die Freygartenstelle sub no. 9. zu Deutschneudorf, pro 650 rthl.

33. des Ignatz Lasdorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.

34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.

35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.

37. des Franz Göbel, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl

38. des Florian Ilgner, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.

39. des Anton Teichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.

40. des Anton Lechmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.

41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.

42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

43. des Anton Rolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.

44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 600 rthl

45. des Joseph Stiller, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.

46. des Joseph Kaps, um das Bauergut sub no. 27. zu Frömsdorf, pro 4200 rthl.

47. des Franz Lachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.

48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Jesseltwitz, pro 85 rthl.

49. des Ignatz Kuppe, um die Kräuterstelle sub no. 45. zu Ohlguth, pro 400 rthl.

50.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauergut sub no. 19. zu Schildberg, pro 2200 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande geh. Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainen-Amts Schönwalde und der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund. Jetschin.

Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Tischkesche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Ignatz Mühlanschen Erben, um die Joseph Gärtnersche Robothhäuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtnerstelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Baldersche Freygärtnerstelle für 800 rthl. und

5. des Amand Gottwalds, um die Joseph Göttlichsche Freyhäuslerstelle, für 300 rthl.

Niederkunzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertiget worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Adjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyhaus zu Wäldchen, für 284 rthl.

2. desgleichen pro Gottlieb Hielscher, um die Martin Heyersche Freyhäuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Rösner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leupoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. desgleichen des Gottlieb Würfel, um die Joh. Christoph Schobersche Freygärtnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Knillmannsche Freyhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtner, um das Gottlieb Peltesche freye Kleinbauergut zu Bärsdorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlob Scholz, um das George Klugesche Großbauergut zu Bärsdorf, für 2850 rthl.

9 dito des Christian Milde, um das Gottlieb Kunstsche Freyhaus zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. desgl des Joh. George Freudenberger, um die Carl Eichnersche Fleischerey zu Kynau, für 1100 rthl.

B bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

11. des Ignatz Rother, um die Christoph Stegersche Dreschgärtnerstelle zu Schmellwitz, für 900 rthl.

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

12. des Gottfried Pfirschke, um seines Vaters Gottlieb Pfirschkes Freygarten zu Pohlsdorf, für 400 rthl.

13 dito des Gottfried Förster, um die Friedrich Köhlersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlsdorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halbendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherschen Freygarten zu Halbendorf, für 1200 rthl.

E. bey dem Gerichtsamt zu Schönfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Oelsner, um das Wittwe Lucassche Auenhaus zu Schönfeld, für 180 rthl.

Parchwitz den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz.

1 Zuschreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Röslerschen Erben.

2. Kauf des Benj Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zuschreibung der Fleischbank no. 81. an die Wurcheschen Erben.

4. Zuschreibung des Hauses no. 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Quiel, um den Regelschen Garten, pro 50 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no, 38. an die Kurtschen Erben, pro 800 rthl.

8. Kauf

II. Amts=Vorstadt.

7. Adjudikat des Sommerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Gersdorf geb. v. Lieres.

8. Kauf des Glieb Kinzel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl.

9. des Kahlisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 58, pro 200 rthl.

III. Heidau.

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Angerhaus, pro 160 rthl.

IV. Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohlschen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Angerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an Wilhelm Bunzels Erben.

VI. Amts=Altläst.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII. Leschwitz.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5. an die Wittwe Scholz, pro 660 rthl.

16. Kauf des August Keim, um die väterliche Erbscholtisey, pro 1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85, pro 40 rthl.

18. des Martin Scherve, um die Scholzsche Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII Jürtsch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9. an Rothe, pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

Ohlau den 17. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätiget worden, als:

1. Balzar Wiezorecks Kauf, um 2 Scheffel Liebschwagerschen Acker in Steindorf, pro 50 rthl.

2.

2. Gutsbesitzer Heinmanns Kauf, um die Konietzkesche Wiese, per 500 rthl.

3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagsche Gärtnerstelle zu Minken, pro 562 rthl.

4. Wittwe Runschken, um den maritalischen Kretscham zu Peisterwitz, pro 4600 rthl.

5 Joseph Deutschmanns, um die Minkner Classesche Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

6. Johann Wenzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.

7. Anna Mögen, um die väterl. George Mögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.

8. Gottlob Runschkes, um den Peisterwitzer Kretscham, pro 3600 rthl.

9. der Anna Konietzken Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.

10. Müller Subirges, um die Peisterwitzer George Grettsche Stelle, pro 600 rthl.

11. der Wittwe Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weißsche Gärtnerstelle zu Jätzdorf, pro 1000 rthl.

12. Adjudicatoria für den Johann Bock, um die George Stocksche Häusler-stelle zu Peisterwitz, pro 170 rthl.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charité-Justizamte Prieborn wird hiermit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Zängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Tschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.

2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13 zu Prieborn den Stolzschen Erben, pro 120 rthl.

3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummendorf, pro 132 rthl.

4. des Christian Worbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.

5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Ab,

6. Adjudicatio der Kätschkerschen Freystelle sub no. 26. zu Habendorf, dem Plus-Licitant Gottlieb Scharlach, pro 520 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glückſche Freystelle u no. 5. zu Mittel-Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Zänglersche Colonieſtelle sub no. 46. zu Crummendorf, pro 280 rthl.

9. der verehel. Oberförster König geb. Preßner, um die Freystelle der Presserschen Erben sub no 17. daselbst, pro 500 rthl.

Brieg den 2ten December 1823. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtner Johann-Friedrich Hoffmann zu Neudorf, pro 800 rthl.

2. des Gärtner Christian Gottlob Heydock zu Grüningen, pro 200 rthl.

3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnecke zu Bärzdorf, pro 540 rthl.

4. des Schmidt Gottlob Mändel zu Zindel, pro 850 rthl.

5. des Gärtner Johann Gottlieb Kuhnert zu Grüningen, pro 300 rthl.

6. der Häuslerwittwe Anna Rosina Gruner zu Tschöplowitz, pro 60 rthl.

7. des Häusler Christian Mälzer zu Scheidelwitz, pro 230 rthl.

8. des Häusler Gottlieb Otto zu Grüningen, pro 153 rthl.

9. des Gärtner Christian Brieger zu Zindel, pro 200 rthl.

10. des Organisten Semmel, um die Gärtenstelle no. 33. zu Grüningen, pro 300 rthl.

11. des Häusler Joh. George Unger zu Scheidelwitz, pro 220 rthl.

12. der Gottlieb Lindnerschen Erben, um ¼ Kirchmorgen zu Neudorf, pro 40 rthl

13. des Häusler Gottlieb Klinner zu Scheidelwitz, pro 200 rthl.

14. des Häusler Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.

15. der verehl. Frau Ober-Bergamts-Revisor Kerl, um das Haus no. 4. auf dem Stiftsplatze zu Brieg, pro 2450 rthl

16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Kampitz, pro 300 rthl.

17. der Bauerwittwe Anna Maria Lilge zu Laugwitz, pro 2375 rthl.

Anhang

Anhang zur Beilage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reinerz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Babel, um das Haus no. 80. für 318 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Grosseschen Erben, für 209 rthl

3. Kauf des Anton Lux, vom Bruder Joseph Lux, um das Haus no. 28, für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Rückers.

1. Kauf des Anton Hanisch, um die Feldgärtnerstelle no. 14. zu Nerbotin, vom Franz Hanisch, für 300 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Bleicher-Schmidt, um ein Grundstück no. 16. zu Glasendorff, für 1000 rthl.

3. Kauf des Heinrich Knittel, um die Franz Tautzsche Gärtnerstelle no. 78. zu Rückers, für 457 rthl.

4. Dismembrations-Kauf des Franz Tschöpe, um ein Grundstück no. 51. zu Hartau, für 290 rthl.

5. Kauf des Joseph Teichmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 10. in Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2. in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d'.

2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnerstelle vom Anton Marban no. 4 zu Kleingeorgsdorff, für 400 rthl.

3. des Anton Marban, um die Häuslerstelle des Joseph Hauffen no. 11. zu Tessau, für 209 rthl 15 sgr. 8 d'.

4. Kauf des Joseph Dreschner, um die Häuslerstelle no. 21. zu Tanz, von den Ignatz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.

5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Sackisch, von den Joseph Knappe, für 76 rthl. 4 sgr. 8 d.

6. Kauf des Anton Tautz, um das Auenhaus no. 28. zu Grosgeorgsdorff vom Carl Kastner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d.

7. Kauf des Michael Tautz, um die Häuslerstelle no. 30. zu Grosgeorgsdorff, vom Johann Tautz, für 44 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Tscherbeney.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122. zu Tscherbeney, eine Häuslerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolatschny, um die Colonistenstelle vom Wentzel Kertirschka no. 7. zu Strausseney, für 68 rthl. 13 sgr. 4 d.

V. Beim Gerichtsamt Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Hahmann, um die Zinßhäuslerstelle no. 43. zu Wallisfurth von den Hahmannschen Erben, für 160 rthl.

2. Kauf des Thadeus Fischer, um die Colonistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemelschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Bauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Welzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignatz Abichl, um, das Weeber Pohlsche Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Adjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Tautzsche brauberechtigte Haus, Garten und Zinß-Aecker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignatz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermsdorff, für 1951 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärtchen, für 190 rthl.

Wohlau den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fundum no. 9. zu Schöneiche, für 500 rthl.

Prausnitz den 3. December 1823 Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Fleischer Feder, um das Pietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Seiler Vogel, um das Anderschsche Haus, für 900 rthl.

3. Des Andersch, um das Vogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des Schädel, um das Anderschsche Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittwe Brehm, um das mütterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Baumansche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittwe Bagozin, um das Biewersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baungart, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Tschipke, um das Tschipkische Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gotschlin.

Jauer den 24. November 1823. Bey nachbenannten Gerichts-Aemtern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Krätzig, für 1200 rthl.
2. Adjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauerschaft, für 6557 rthl.

II. Nieder-Peischwitz, rc. von Richthofenschen Antheils, Jauerschen Kreises.

3. Kauf des rc. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133., für 300 rthl.
4. Des rc. Friebe, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freybauerguths no. 150, an die verw. Pfitzner geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des rc. Kulms, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Kreises.

7. Adjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbelt, für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub no. 9., für 140 rthl
9. Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhaus sub no. 24., für 70 rthl.
10. Des rc. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9. für 130 rthl
11. Des Hancke, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Jauerschen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl. Klose geb. Beuchelt, für 700 rthl.

V. Reppersdorff, Jauerschen Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.

15. Des rc. Menzel, um das Angerhaus sub no. 17, für 200 rthl.

16. Des rc. Hübner, um das Waldesche Bauerguth, für 1200 rthl.

17. Des Ditrich, um die Schwalmsche Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.

18. Des Schwalm, um die Freygärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.

19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verw. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl

VI. Kolbnitz, Jauerschen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.

21. Des rc. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Georgenberg, für 350 rthl.

22. Des Heidingsfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Ebendaselbst, für 200 rthl.

23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbnitz, für 160 rthl.

24. Des John, um die Dreyrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.

25. Zuschreibung der Dreyrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbnitz, an den Johann Gottlieb Seidel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegauschen Kreises.

26. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Antheils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegauschen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verw. Radewagen geb. Kitschler, für 90 rthl.

28. Zuschreibung des Angerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Bolkenhaynschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verw. Knoblich für 250 rthl.

30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskretscham sub no. 5., für 3300 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Liegnitzschen Kreises.

31. Kauf des Kammler, um die Blümelsche Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.

32. Des Scholz, um die Blümelsche Schmiede, für 1100 rthl.

33. Des Carl Gottlieb Rohleder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.

34. Zu-

34. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Hein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehörigen Acker, für 2100 rthl.

Gleiwitz den 6. December 1823. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possession sub no. 70. zu Zabrze, für 1200 rthl. Cour.

2. Kauf, um die Mühlen-Possesion sub no. 1. zu Mackoschau, des Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour.

3. Das Peter Chwaleksche Freibauergut zu Zabrze, für 152 rthl. 2 sgr. 10 d. Cour.

4. Kauf um die Colonistelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Moses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Coloniestelle sub no. 9. zu Mathesdorff, des Joseph Stebel, um 171 rthl. 12 sgr. 2 4/5 d. Cour.

Wartenberg den 28ten November 1823. Im 2ten halben Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekammen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam, für 120 rthl.

2. Gottlieb Witteck, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Rosina verehl. Klotzeck geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Türkwitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Pietzunka, Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Paulschütz, pro 55 rthl.

4. Michael Obsdoba, Freystelle sub no. 14. zu Distelwitz, ohnentgeldlich.

5. Franz Wencke, Collonie stelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro 70 rthl.

6. Michael Wiezoreck, Häuschen sub no. 13. zu Neudorff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro 18 rthl.

8. Lorenz Pietzunka, Bauerguth sub no. 28. zu Kunzendorff, pro 200 rthl. 25 sgr. 6 pf.

9. Mathes Smolka, Angerhaus zu Paulschütz, pro 80 rthl.

10. Simon Grabitzky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro 570 rthl.

11. Bartholomäus Poschott, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe, pro 81 rthl.

12. Christian Reiss, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ pf.

13. Johann Menzel, Bauerguth sub no. 9. zu Türkwitz, pro 160 rthl.

14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro 160 rthl.

15. Woiteck Kuhla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro 70 rthl.

16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß Wartenberg, pro 200 rthl.

17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro 520 rthl.

18. Johann Kiehnast, Freystelle sub no. 32. zu Märzdorff, pro 400 rthl.

19 Jacob Linke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.

20. Carl Jellineck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Tschermin, pro 90 rthl.

21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu Mangschütz, pro 100 rthl.

22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkwitz, pro 60 rthl.

23 Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau, pro 124 rthl.

Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November 1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen, und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Roboth-Häuslerstelle, pro 120 rthl.

2. der

2. der Kauf des Michael Klebig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schultz, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 300 rthl.

4 Des Freihäusler Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkauftes freies Ackerstück, pro 60 rthl.

II. Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frentzel, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

III. Von Tarnowitz

6. Der Kauf des Robothgärtner Christoph Michler, um ein Ackerstück von 1 ½ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 64 rthl.

7. Des Robothgärtner Michael Stirnal, um ein Ackerstück von 1 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 83 rthl. 15 sgr.

8. Des Robothgärtner Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Metzen alt Breslauer Maaß, pro 284 rthl. 15 sgr.

9. Des Robothgärtner Hanns Günther, um ein Ackerstück von 2 ¾ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 92 rthl. 15 sgr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von 2 ¼ Schfl. alt Breslauer Maaß, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Cöln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramsich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stoberau.

12. der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 260 rthl.

VII. Von Alt-Cöln

13. der Kauf der Anna geb. Frentzel verehl. Radzey, um den väterlichen Freikretscham, pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Lerche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Riebnitz.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Langnersche Robothhäuslerstelle, pro 750 rthl.

a. Von Carlsmarkt Robothhäusler Daniel Fersterras Kauf um ¼ Morgen Acker, pro 26 rthl. b Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von 1 ½ Schfl. Breßl. Maaß, pro 40 rthl. Got.

Gottesberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergmann Ludewigs Kauf, um Weber Försters Haus no 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl

2. Bergmann Bergers Kauf, um das Ackerstück no 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrands Kauf, des Ackers no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no 32., für 200 rthl.

4 Stricker Seidels Kauf, um das Haus no 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl., und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

Oels den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe vorgefallen:

1. in Neuhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Ramischau, um die Stelle no. 3., für 80 rthl

3. in Grosgraben, 1. Kauf des Christian Sommerkorn, um die Stelle des Carl Latz, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30, für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechskiefern, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no. 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

Wartenberg den 8 December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke, zur Confirm. gekommen:

1. der Maria Latuschek, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Jeinski, um das Quartalhaus no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Fürstl. Curländ freistandesherrl. Gericht Lessing.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Langer zu Neuwalde über das väterliche Bauerguth no 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Ptäzniko, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorff, für 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf Courant.

Cosel den 10 December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmidischen Eheleute zu Militsch, um die Freihäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf. Courant.

Donnerstags den 25. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glatzschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankensteiner Creise gelegenen Rittergutes Niclasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der invidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 18467 Rthl. 5 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 25sten künftigen Monats angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten März 1824. und den 25sten Juny 1824. besonders abee in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Producition der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Neumarkt den 4ten December 1823. Das auf der Schlossergasse hieselbst sub No. 2¾. belegene, dem Tabacks-Fabrikanten August Nitschke zugehörige Haus, bestehend aus Wohngebäuden, Stallungen und am Tabacksfabrickhause, so wie zwey Pertinenz-Scheffel Acker, welches gerichtlich nach dem Nutzungs-Ertrage auf 4048 Rthlr. 16 sgr. und nach dem Materiale auf 4487 Rthlr. 6 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drei Biethungs-Termine vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in der Stadtgerichts-Kanzley hieselbst angesetzt, nämlich den

den 28sten Februar künftigen Jahres, den 28sten April künftigen Jahres und den 28sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist. Es werden daher alle und jede, welche dieses Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremtorischen einzufinden, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignatz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Massauß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roßwurm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 rthl. 12 sgr 6. d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht ver-

versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justitzräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderuugen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 31sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in dem Kretschmer Schimmelschen Concurse das zum Kretschmer Schimmelschen Nachlaß gehörige Haus No. 16 $\frac{4}{4}\frac{6}{7}$., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, welchen zugleich bekannt gemacht wird, daß in dem frühern peremtorischen Termine 14660 Rthlr. gebothen worden, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten anderweitigen Termine, nämlich

den

den 28. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnig belegene sub No. 1. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem August Obitz zugehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Hortscht gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Blsch-

Bischwitz den 26sten November 1823. Die dem verstorbenen Anton Breiler gehörig gewesene zu Tempelfeld Ohlauschen Kreises sub No. 46. des Hypothekenbuchs gelegene, localgerichtlich auf 91 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigte Häuslerstelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber behufs der Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amts-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Tempelfeld eingesehen werden.

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Nickelssche Bauergut sub No. 2. zu Nilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Cladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Joseph Birkschen Freibauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseler Kreises, zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20sten December 1823.
und den 20sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,
auf den 21sten Februar 1824.,

welcher Termin peremtorisch ist, im Schlosse zu Militsch Vormittags 10 Uhr. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner Justit.

Meuselwitz den 5ten November 1823. Das auf 110 Rthl. detaxirte Siebertsche Haus No. 32. zu Melaune Görlitzer Kreises, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio

den 6ten Februar 1824.

Vormittags 9 Uhr an Justizamtsstelle in dem Erb- und Lehngerichte zu Melaune subhastirt und adjudicirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemachtwird.

Closter Marienthalsches Justiamt.

Pfennigwerth.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene zur Concursmasse

des

des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthlr. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pohl, dem dieses Guth durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823., den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grünberg den 27sten September 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 21. November 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger und der Erben des hier mit Tode abgegangenen Bäckers Liebr soll das zum Nachlaß gehörende sub No. 155. belegene Haus, welches auf 1182 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten November 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das dem Pfefferküchler Stephan Kachelschen Eheleuten zugehörige, im 4ten Stadtviertel sub No. 284. belegene und auf 285 Rthl gerichtlich geschätzte Wohn- und Thurmhaus in Termino den 4ten Februar 1824. Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gericht der Stadt. Lautner.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hierselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Riedel zu Rhonstock als nächsten Intestat-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 27sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wyssoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf vom 1699. lautet, ferner die successores des Blasek Skalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwonige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf dieselben der Besitztitel berichtiget und alle sich nicht meldenden etwanige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Schloß Tost den 28sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf der Freigärtnerstelle sub No. 14. zu Klein-Patschine Rubr. III. No. 1. für den verstorbenen Peiskretschamer Erzpriester Tischbierek auf den Grund des von dem Freigärtner Thomek Bysch sub dato Schloß Tost 14ten October 1790. ausgestellten Schuld-Instruments ex decreto de eod. eingetragene Kapital per 40 Rthl. und das darüber lautende verlohren gegangene Schuld-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder als deren Erben irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen präclu-

dert

dirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Schuld-Instrument vom 14ten October 1790. nebst der demselben beigefügten Eintragungs-Recognition de eod. dato aber amortisirt, auch demnächst das Kapital per 40 Rthlr. selbst gelöscht werden wird.

Das Gericht drr Herrschaft Tost und Peiskretscham.

Offener Arrest.

*) Breslau den 31sten October 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Justizcommissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verw l er Riedel zu Rohnstock als nächster Intestat-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justizcommissarius Riedel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$97\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	115	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$153\frac{3}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$153\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{1}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	$82\frac{5}{6}$	Prämien-Schuld Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{12}$	- - -	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{3}{4}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - a Vista	$106\frac{5}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$88\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{5}{6}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$43\frac{1}{12}$
Berlin - - - . - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{5}{12}$	—
detto - - - - - 2 M.	99	$98\frac{5}{6}$	— — 500 —	$100\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{3}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6ten Dezember 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo Dezember 1823, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Groß-Nädlitz, pro 171 rthl. 12 sgl. $10\frac{2}{7}$ d'.

2. Kauf der Anna Rosina verw. gewesenen Stephan jetzt verehl. Spiller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Spiller, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl.

4. Kauf des Gottlieb Mende, um den Kretscham und Freistelle no. 25. zu Pudigau, pro 320 rthl.

5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.

6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.

7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein-Oldern, pro 1000 rthl.

8. die Friedrich Gnerlichschen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.

9. der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Meistbiethender erstanden.

10. der Jacob Jeß hat die Freistelle no. 18 zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Meistbiethender erstanden.

11. Kauf des Gottfried Weiß, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Striese, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23 zu Gleinitz, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Kunte, um dieselbe Besitzung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Hesse, um die Freigärtnerstelle no. 3. zu Beylau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Koschmieder, um das Kretschambauergut no. 32 zu Schebitz, pro 5500 rthl.

Wanke, Justit.

Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Knischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwansen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verw. Vogel, um die maritalische Häuslerstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Bischwitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verw. Elster geb. Karrasch, um die maritalische Erbscholtisey sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hohengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomucen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuslerstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10.

10. des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Leupusch, pro 320 rthl.

Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertiget worden, als:

1. des Florian Böhers, um die Ignatz Kleinertsche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Frenzels, um die väterliche Joseph Frenzelsche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

Militsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherrlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Aemtern im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe.

1. Jänsch, väterliche Freistelle zu Guhre, pro 200 rthl.
2 Gewinn, desgleichen daselbst, pro 300 rthl.
3. Wuttke, Plantkes Freistelle daselbst, pro 825 rthl.
4. Bleyl, Püskes Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.
5. Spritulle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.
6. Bloyl, väterliche Freistelle zu Grebline, pro 200 rthl.
7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.
8. Graf Malzan, Beyersches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.
9. Derselbe, die Schwentroschiner Wassermühle, pro 500 rthl.
10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.
11. Hubrich, Beyrsche Freistelle zu Cellande, pro 300 rthl.
12. Bietzs, väterliche Freistelle zu Pestel, pro 200 rthl.
13. Jäschke, väterliche Freistelle zu Bartnig, pro 200 rthl.
14 Elias, Ackerkauf zu Althammer pro 50 rthl.
15. Schwarz, Hauskauf zu Wehlige, pro 50 rthl.
16. Gutsbesitzer Simmel, das Rittergut Frankenthal, pro 6600 rthl.

Reichsgräflich von Malzan Freistandesherrl. Gericht.

Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königlichen Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, vorgekommenen Possessions Veränderungen.

1. Zu-

1. Zuschreibung des Cutzschen Hauses no. 100. der Stadt an die geschiedene Bergmann jetzt verehelichte Müller Schneider geb. Liebig, für 200 rthl.

2. desgleichen, desselben Hauses an den Schneider Anton Klapötke, für 200 rthl.

3. Kauf des Schneider Heinrich, um das Haus der verehelichten Bäcker Scholz geb. Rasper, für 290 rthl.

4. Zuschreibung des Commerzienrath Duttenhoferschen Hauses no. $1\frac{22}{30}$. der Vorstadt an Herrn Kaufmann Weber, für 14000 rthl.

5. desgleichen des rc. Duttenhoferschen Hauses no. 131. an den Herrn Weber, für 2000 rthl.

6. Kauf des Kaufmann Herrn Duttenhofer jun., um das Haus des Kaufmanns Herrn Weber no. 171. der Vorstadt, für 4000 rthl.

7. Zuschreibung der Commerzienrath Dutterhoferschen Reitbahn no. 9. im Nieder-Zieder an den Kaufmann Duttenhofer, für 600 rthl.

8. desgleichen des Gerber Droschkeschen Hauses no. 177. der Vorstadt, an dessen Wittwe geb. Schiffner, für 300 rthl.

9. Adjudicirung des Fabrikant Kesselschen Hauses no. 181. der Vorstadt, an den Gastwirth Heimrich, für 1520 rthl.

10. desgleichen des Polizey Inspector Bordmannschen Hauses no. 148. der Vorstadt, an den Kaufmann und Rathmann Herrn Christ, für 1090 rthl.

11. Kauf des Hutmacher Illing, um das Haus des Stricker Gehlsinger no. 240. der Vorstadt, für 175 rthl.

12. desgleichen des Schumacher Reuschel, um das Haus no. 47. der Vorstadt, des Braugehülfen Fehrle, für 290 rthl.

13. desgleichen des Braugehülfen Fehrle, um das Wittwersche Haus no. 50. der Vorstadt, für 250 rthl.

14. Zuschreibung des Schneider Reichsknechtschen Hauses no. 172. der Stadt, an dessen Wittwe geb. Krebs, für 400 rthl.

15 Adjudicirung des Garnhändler Scharffschen Hauses no. 6. der Stadt, an Ecffitier Reich, für 350 rthl.

16. desgleichen des Braumann Tostschen Hauses no. 275. der Vorstadt, an den Braugehülfen Wilhelm, für 213 rthl.

17. Kauf der verwittweten Garnhändler Fischer geb Teichmann, um das Reichsknechtsche Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttenhofer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Buchbinder Schöps, für 100 rthl.

19. desgleichen des Inwohner Johann Pohl, um des Johann Teichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Adjudicirung des Bäcker Lorenzschen Hauses no. 97. der Stadt, an Geldwechsler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Ohlau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Großpeiskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernahrung, pro 5500 rthl.

Königl. Briegsches Stifs-Gerichtamt Ohlauschen Kreises.

Prausnitz den 3ten Dezember 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Carl Stanke, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottlewe Trebnitzer Creises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzsche Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Tschucke zu Schmarker Trebnitzer Creises, um die Kosmalische Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmidt Seidel zu Ellguth Trebnitzer Creises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müller Scholz, um ein herrschaftlisches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Leipe Trebnitzer Creises, um die Wanersche Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Thielsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Wohlauschen Creises.

Gottschling, Justit.

Trachenberg den 2ten Dezember 1823. Bei dem Fürstlich von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen: als

als der Kauf des Franz Schniske, um den Tschischkalschen Dreschgarten zu Herrnkaschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Neucke zu Glieschwitz, um die Suchantkesche Gogelin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schumachers Friedrich Ortner, um das Stobersche Fischwasser zu Großbargen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Gaplig, um das Maysche Bauergut zu Kleinkrotschen, für 700 rthl. 5. des Mathes Peuckert, um den väterlichen Freigarten zu Kleinossig, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Hoyn, um das Schöppesche Freibauergut zu Codlewe, für 1881 rthl. 28 sgl. 7. des Joseph Hendriock, um den väterlichen Dreschgarten zu Beckosowe, für 450 rthl. 8. des Johann Gorsitze, um das Kleinsche Häusel zu Kendzie, für 323 rthl. 23 sgl. 9. des Freigärtners August Ortner zu Schmiegrode, um das Pohlsche Gogolin Grundstück, für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willym zu Trachenberg, um das Jüttnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtisey zu Nesigode, für 700 rthl. 12. der Susanna Surke, um das Abendsche Häusel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Rackette, um die Mohauptsche Wassermühle zu Nesigode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomassche Häusel zu Radziunz, für 500 rthl. 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großkaschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wiegnerschen Freigarten zu Sayne, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jüttner, um die väterliche Schmiede zu Lauskowe, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d'. 18. des Ferdinand Schmidt, um das Lorkesche Freibauergut zu Powitzko, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Wohlau den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlautbaret worden.

A. Gräschine.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pohlsche Dreschgärtnerstelle, für 50 rthl.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Kliem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrnmotschelnitz.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Angerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Loßwitz.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Angerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses no. 29. an die Wittwe Krocker, für 150 rthl.

D. Krischütz.

8. Kauf des Schmidt Anders, um die Hädrische Schmiedenahrung no. 14., für 450 rthl.

E. Piscorsine und Norigawe.

9. Kauf des Hänelt, um den Schliebitzschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebsch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uxoralische Dreschgärtenerstelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Leuschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauergut no. 31., für 600 rthl.

F. Seyffrodau und Leopoldshayn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnsche Angerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Angerhaus no. 28., für 155 rthl.

H.

H. Wischütz, Neuvorwerk, Groß und Klein-Pantken.

17. Kauf des Keller, um das Neudohmsche Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Pieser, um die väterliche Dreschgärtner- und Kretschamnahrung no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fohl, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gerichtsamt vorgenannter Dörfer. Wagner.

Militsch den 13ten Dezember 1823. Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtgerichts zu Militsch im zweiten halben Jahre 1823.

1. Verreich des Züchner Radonschen Hauses an den Erben Radon, für 200 rthl. Cour.

2. Verkauf des Kirschner Krauseschen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3. Verkauf der Eneltrischen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Bäcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geislerschen Brandstelle, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamskyschen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Creis-Sekretair Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwiegersohn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckowine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Tschunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Mätcher. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Tschunkawe. Brauer Welzscher Kauf des väterlichen Hauses, für 400 rthl.

13. Javor. Mühlenkauf des Matzke, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Freytags den 26. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823. Die sub No. 21. zu Rohrlach Schönauschen Creises gelegene Johann Franz Heeringsche Freyhäuslerstelle, welche auf 190 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Heeringschen Erben in Termino peremtorio den 27sten Februar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Rohrlach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

*) Leobschütz den 28sten Novbr. 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das der Rosalia verehl. Schuhmacher Peschke geb. Gans zugehörige und im ersten Viertel sub No. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 28 Febr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher, öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gericht der Stadt. Lautner.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel. Bäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weisgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hie-

sigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietbenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jetzigen Besitzer der sub Nro. 18 zu Wiss..k.. Rosenberger Kreises belegenen Scholtisey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588 lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtiget und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein-Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aussaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aussaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drey Termine und zwar Termine auf den 22sten September c., der zweite auf den 22. November ejd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremtorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in dem bestimmten Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Guhlau den 22. November 1823. Zum öffentlichen Verkauf der den Zimmermannschen Erben zugehörigen Freihäuslerstelle No 6. zu Lübchen, welche auf 350 Rthl. Courant taxirt, steht ein Termin auf den 6ten Februar 1824 Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Lübchen an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe und unbekannte Real-Gläubiger

um Nachweisung ihrer Ansprüche, widrigenfalls letztere damit werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt für Lübchen.

Seibt.

*) Kieslingswalde den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Johann Gottlob Münnichschen Erben zu Kieslingswalde soll das daselbst unter No. 20. gelegene, ihnen gehörige Freibauergut, welches gerichtlich auf 1500 Rthl. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den Siebenten Februar 1824.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zur angegebenen Zeit an Gerichtsamtsstelle daselbst entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung des Grundstücks so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Adl. v. Gersdorfisches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Neumarkt den 4ten Novbr. 1823. Die zu Goßendorf hiesigen Kreises sub No. 7. belegene, im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Joseph Hartrumph zugehörige Kretschamnahrung nebst Freigärtnerstelle und Schmiede, welche dortgerichtlich mit 704 Rthl. 22 sgr. 6 d'. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Goßendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu verkaufenden Possession bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Goßendorf.

Fischer.

Schweidnitz den 6ten November 1823. Das zu Hohen-Giersdorf sub No. 9. belegene Gottfried Keilsche Halbhaus soll der Auseinandersetzung wegen, meistbiethend verkauft werden. Dies Haus ist seinem Ertrage nach auf 123 Rthl. 10 sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichtslokale nachzusehenden Taxe abgeschätzt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichtslokale angesetzt worden und haben Kauflustige und Zahlungsfähige sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 6ten October 1823. Das in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einen kleinen Hinterhause, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten October

tober d. J. auf 959 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 17ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Goldberg den 2. November 1823. Das von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schmidt nachgelassene sub No. 66 zu Neudorf-Pilgramsdorf hiesigen Kreises gelegene, auf 173 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Real-Gläubiger durch notwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 16ten Januar 1824.
Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pilgramsdorf anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Justizamte eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2 und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremtorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzeley des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebothe auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 80. hierselbst gelegene der Johanna Eleonora verehl. Hübner geb. Scholz gehörige auf 891 Rth. 18 sgr. 10⅔ pf. Courant gewürdigte Haus nebst Garten, soll zur Befriedigung der Real-Gläubiger modo subhastationis veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 29sten Januar a. f. Vormitttags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuvor erfolgender Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns, so wie auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stifts-gerichts-Secretair Friedrich Maximilian Fritschischen Nachlaß-Curators über die Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimptsch-schen Creises heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorfsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

Glatz den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist-Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinschen Eisersdorfer Gerichtsamtes und des Justizrath Wankeschen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatius Roth zu Eisersdorf, welcher im Jahre 1813 mit dem 11ten Landw. Inf. Reg. zu Felde gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Katzbach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Rother aus Ullersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schlesischen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach Neisse marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegangenen Nachrichten zufolge bei Bautzen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder ausgeheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813 geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den Antrag seiner leiblichen Mutter Elenora verwit Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verehel. Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Neuhannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanige Erben binnen 9 Monath vom 24sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28sten März 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Wohnung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger entweder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Roth und Johann Jäschke per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen

Nutzun-

Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Wankesche Niederhannsdorfer Gerichtsamt.

Gröger.

Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Woitek und Jendra Brillka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lublinitzer Creises zu haben vermeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter verehl. Joseph Brillka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brillka gefolgt ist und so auch namentlich ihre etwanigen Erben hiemit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824 früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brillka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

Rosenberg den 11ten October 1823. Zu dem Nachlaß des alhier verstorbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Poser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbschaft entsagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekannten Erben, dessen Erben und nächste Verwandte hiemit aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 26sten Februar 1824 zu melden, ihr Erbrecht darzuthun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solcher nicht durch Schulden absorbirt, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es besteht solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthl. Courant. Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Frische gesalzene Aale offerirt S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 49ster Lotterie und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Frische Schaalenmuscheln per 100 St. 1⅔ Rthl, desgleichen marinirte, per 100 St. 1½ Rthl., ganz frische große Holsteinsche Austern, Chester-Käse, ächten Jamaica-Rum, per ganze Flasche 10 sgr., die halbe 5 sgr., feinen Pecco-Thee mit weißen Spitzen, per Pfd. 2½ Rthl., Haysan-Thee, per Pfd. 1½ Rthl., grüner Thee; per Pfd. 1 Rthl., Gewürz-Chocolade, per Pfd. 12 sgr., Gesundheits-Chocolade, per Pfd. 17 sgr., Vanillen-Chocolade, per 25 sgr., ächte Wiener Vanillen-Chocolade von Antonio Veronelli, per Pfd. 1 Rthl., frischen ächt fließenden Caviar, per Pfd. 25 sgr. und frische ächt Braunschweiger Wurst, per Pfd. 18 sgr. empfiehlt.

C. B. Jäkel, am Naschmarkt.

*) Breslau. (Ungar Tischwein) herb und süß, per Berl. Boutellie 15 sgr. ohne Flasche, mit der Flasche 15 sgr. offerirt

C. B. Jäkel, am Naschmarkt.

Bres-

Breslau. (Kieberscher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. (Comité Promessen) und Mendelssohnsche Frey-Promessen sind, so wie auch von beyden Sorten noch Antheile zu Gesellschafts-Spielen bis zum 21sten Decbr. c. bey Unterzeichnetem zu haben.

S. Baruch.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche aus der von mir aufgehobenen Untereinnahme des Assner Jacob Levy noch in Besitz von Gewinnloosen sind, fordere ich hiermit auf, solche in meinem Geschäftszimmer zur Realisirung zu übergeben, da der gedachte Levy keine Ausgleichung bewirken wird.

August Leubuscher,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubeln für einen einzelnen Hrn. im ersten Stock ist vom 1. Jan. k. J. zu beziehen. Das Nähere beym Wirth, Ohlauergasse No. 1191.

Breslau. (Anzeige) von feinen Seifen, als Windsor, Palm, du Serail, fein transparente und pour leteint habe ich einen neuen Transport erhalten und verkaufe dieselben, so wie ganz feine Bischoff-Essenz in kleinen Gläsern zu sehr billigen Preißen. Friedrich Gottlieb Wiche,

Altbüßer- und Messergassen-Ecke den 3 Rosen gegenüber.

Deutsch-Breyle Ohlauer Creises. Hieselbst ist die im Jahre 1814. ganz neu erbaute Windmühle, wozu 4 Morgen Ackerland gehören, aus freyer Hand zu verkaufen, und haben sich Kauflustige deshalb bey dem Eigenthümer zu melden.

Wartenberg den 21. Novbr. 1823. Die zum Nachlaß des Kretschmer Jacob Wilsch gehörende sub No. 1. zu Distelwitzer Ellguth belegene Freystelle und Kretschamnahrung, zu welcher 13 Morgen Acker und 3 Morgen Wiesenland gehören, welche auf 108 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar a. f. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzeley meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in demselben einzufinden, ihre Anforderungen gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Neustadt den 16. December 1823. Nachstehendes als: Das Justizamt Bielau und Langendorff, macht dem Publico bekannt, daß:

1. der Anton Böhm, die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Mohrau, für 20 rthl.

2. dem

2. dem George Preisner, die Häuslerstelle no. 38. zu Bielau, für 175 rthl.

3. dem Franz Krautelt, die Schmiede no. 16. daselbst, für 200 rthl.

4 dem Franz Schubert, die Dreschgärtnerstelle no. 164. zu Langendorff, für 36 rthl.

5. dem Anton Langer, die Häuslerstelle no. 196. daselbst, für 70 rthl.

6. dem Johann Schmidt, die Gärtnerstelle no. 142. daselbst, für 100 rthl.

7. dem Franz Jütschin, die Gärtnerstelle no. 156. daselbst, für 38 rthl.

8. dem Franz Franke, die Gärtnerstelle no. 112. daselbst, für 108 rthl.

9. dem Michael Rieger, die Gärtnerstelle no. 104. zu Rothfest, für 50 rthl.

10. dem Ignatz Hoffmann, die Gärtnerstelle no. 100. daselbst, für 100 rthl.

11. dem Franz Rösner, die Gärtnerstelle no. 87. daselbst, für 200 rthl.

12. dem Benedict Tillsch, die Schmiede no. 107. daselbst, für 157 rthl.

13. der Johanna Krause, der Garten no 12. zu Waldhof, für 90 rthl.

14. dem August Alder, die Freygärtnerstelle no. 6. daselbst, für 320 rthl.

15. dem Johann Klinke, der Kretschom no. 4. daselbst, für 300 rthl.

16. dem Joseph Holick, die Gärtnerstelle no. 8. daselbst, für 290 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Bielauer= und Langendorffer Justizamt.

Lehnmann.

*) Jauer den 3. December 1823. Bey nachfolgenden Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise, sind vom 1. Januar bis ultimo Decbr. 1823 nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a Dromsdorff, Samuel Müllen, um das Auenhaus no. 22., für 235 rthl.

b. Diedorff, Anne Rosine verwitw. Opitz geb. Gebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., für 440 rthl.

*) Neustadt den 12. August 1823. Dato ist der Kauf des Franz Groß, über das Haus no. 108., für 40 rthl. Cour. bestätiget worden.

Sonnabends den 27. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antheil Bärengrund gehörigen Brau-Urbars nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der Creis-justizräthlichen Taxe auf 20467 Rthl. 23 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten September 1824 Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheien-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Gellneck, Justiz-Commissionsrath Klettke und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Creise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antheil Bärengrund mit Ausschluß des dazu gehörigen und separat zu subhastirenden Brau-Urbars nebst allen übrigen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der Creis-justizräthlichen

Taxe

Taxe auf 88827 Rthl. 22 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Gellneck, der Justiz-Commissionsrath Kletke und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graben belegene Victualienhändler Friedrich Dietrichsche Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermine auf dem Rathhause zu Silberberg zu erscheinen, wo nach Abgabe des Meistgeboths des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte zu Silberberg, so wie in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmann Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 94½. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyenzimmer in Person

son oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26. vom Elbing angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Antrage des Extrahenten ein neuer Biethungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Die auf 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a. des Erbscholtiseyguts No. 1; b. des Kretschams No. 4 und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Rädlitz dato verfügt worden ist. Das Erbscholtiseiguth Nro. 1. hat die freye Schaaftrift, den Brandtwein-Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Seperations-Recesse de confirmat. 23sten August 1785 auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kretscham No. 4 bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1¾ Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremtorie auf den 27sten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremtorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Rochow zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16 $\frac{1}{14}$., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 14218 Rth. 1 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerschen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. April 1814. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

Oppeln den 23sten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantenstraße belegene, im Wege der Licitation veräußert werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den

31sten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Souterrains einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige werden aufgefordert, an oben bemeldeten Tagen vor dem ernannten Licitations-Commissario ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Licitations-Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteueramt zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise zu Czauden Recht belegenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,
28sten April,
28sten Juli 1824.

ange-

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Grünberg den 15. November 1823. Die den Tuchmacher Christian Quooseschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 261. 4ten Viertels, taxirt 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1226., taxirt 35 Rthl.; 3) der Weingarten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 sgr. 6 pf. Courannt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vrmittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags als den 29sten Decbr. werde ich im blauen Hirsch früh um 9 und Mittags um 2 Uhr noch einige 100 Pfd. Wachslichte von verschiedenen Nummern öffentlich versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Dienstag als den 30sten Decbr. werde ich auf der kleinen Groschengasse früh um 9 Uhr wegen Veränderung verschiedene Speccerey- und Farbewaaren-Handlungs-Utensilien, Repositorien, einen Zähltisch, etwas Kupfer und Zinn und Hausgeräth öffentlich versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Die von mir früher angezeigte Auction in meinem Auctions-Comptoir Ohlauergasse zur Löwengrube wird Montag als den 29sten December und folgende Tage fortgesetzt und kommen dabey mehrere 2 und 3schübige Commoden, so wie auch der Taback mit vor.

Joseph Cohn, Auct. Commis.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 2⅔ pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläu-

biger

biger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Haynau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. allhier geb. und seit 1812. verschollenen Riemergeselle Johann Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Heinrich Berner, wird auf Antrag seines Curatoris des Kanzley-Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwanige unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 11ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Landwehr wehr ausgehobene und unter dem 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Bräuer Christian Gottschalck aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen einen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollne aus Liebersdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwanige hinterlaßne Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824. vor dem Gerichtsamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens

dens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelaßne Vermögen salvo jure Fisci zugesprochen und verabfolgt werden soll.

Das Gerichtsamt dasiger Herrschaft.

Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kummunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor dem Goslawitzer Thore sub No. 17 belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 620 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirtrn Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuh heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt

schweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

Neisse den 20sten November 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Tuchmacher Stechno heut der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner nichts das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht sogleich davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium hierselbst abzuliefern. Sollte dennoch Jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten, so wird solches als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder aber haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Benjamin Ludwig Stürmer T. Berta Caroline Charlotte Henriette. Des Gutsbesitzers Hrn. Friedrich Lange S. George Herrmann. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. Moritz Wilhelm Eduard Schmidt S. Moritz Wilhelm Constantin. Des Rittmeisters v. d. Armee Hrn. Ferdinand Ludwig Freyherrn v. Wechmar S. Carl Heinrich Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Secretairs Hrn Christian Gottlieb Schmidt T. Dorothea Emilie Ida. Des B. und Schuhmachers Daniel Schneider S. Carl Robert Moritz Des B. und Schneiders Johann Heinrich Hennig T. Johanne Juliane Wilhelmine Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlob Stier S. August Eduard Hugo Lebrecht. Des B. und Schuhmachers Friedrich Gotthelf Stretzka T. Auguste Wilhelmine.

Bey der evan. reform. Gemeinde. Des Coffetiers Hrn. Joh Gerhard Meyer S. Julius Gerhard.

Gestorbene.

Zu St Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Heinrich Blanck Ehefrau Maria geb. Mühlstephan, alt 23 J. 4 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Eduard Ludwig Selbstherr T. Amalie Sophie, alt 3 J 8 M. Der B. und Kretschmer Johann George Sonnabend, alt 80 J. 4 M. Der pensionirte Stadtgerichts-Deposital-Rendant Herr Wilhelm Gottlieb Scharff, alt 78 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Ernst Wilhelm Dammer S. Carl Gustav, alt 5 T.